



Doppel-Krise für die deutsche Wirtschaft: Nahost-Konflikt trifft auf strukturelle Schwächen

DIHK-Konjunkturumfrage Frühsommer 2026

DIHK

Deutsche
Industrie- und Handelskammer

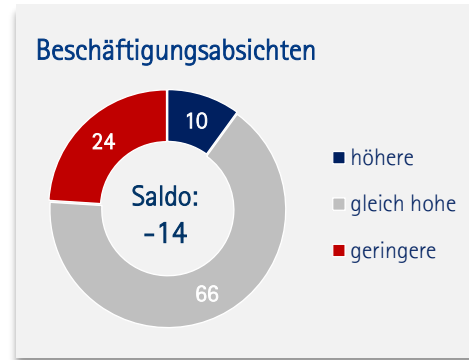
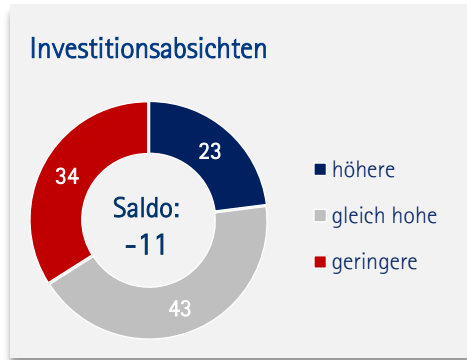
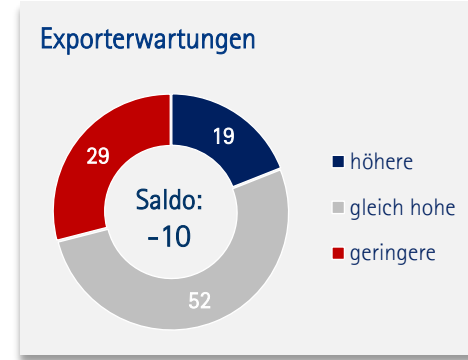
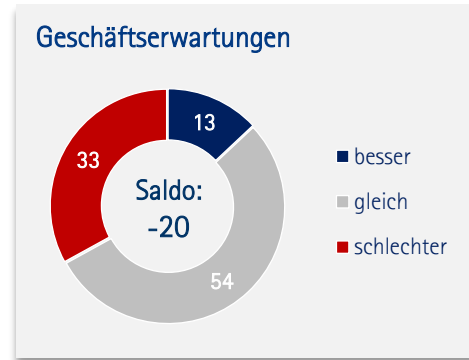
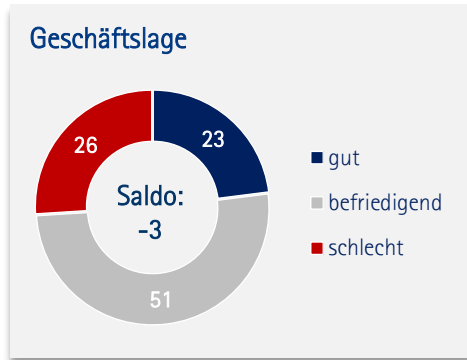
IHK

Deutsche
Industrie- und Handelskammern



Gemeinsam Wirtschaft Stärken

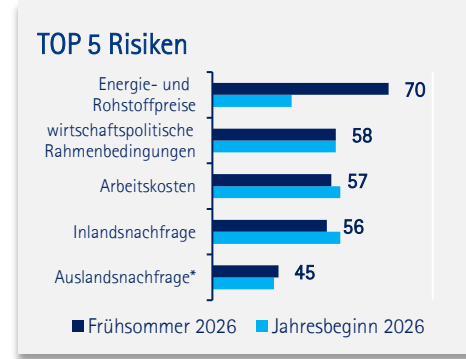
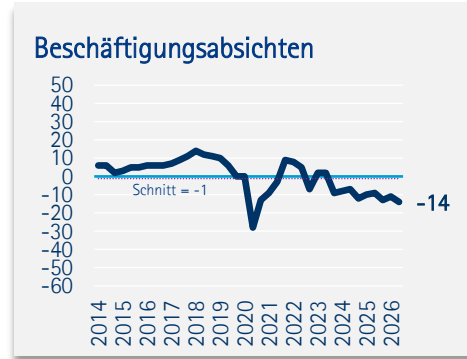
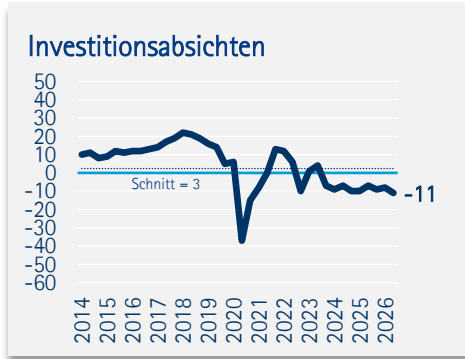
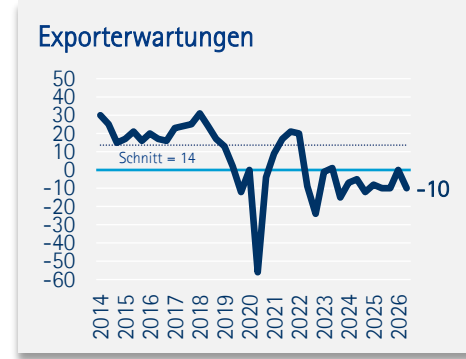
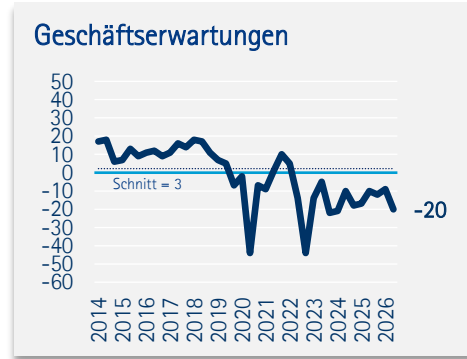
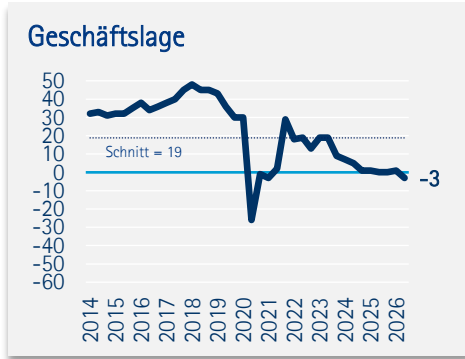
Übersicht der Ergebnisse



Befragungszeitraum:
23.03. bis 08.05.2026

Teilnehmer: 23.416 Antworten

Konjunkturentwicklung Deutschland



Saldo:

„gut/besser/höher“

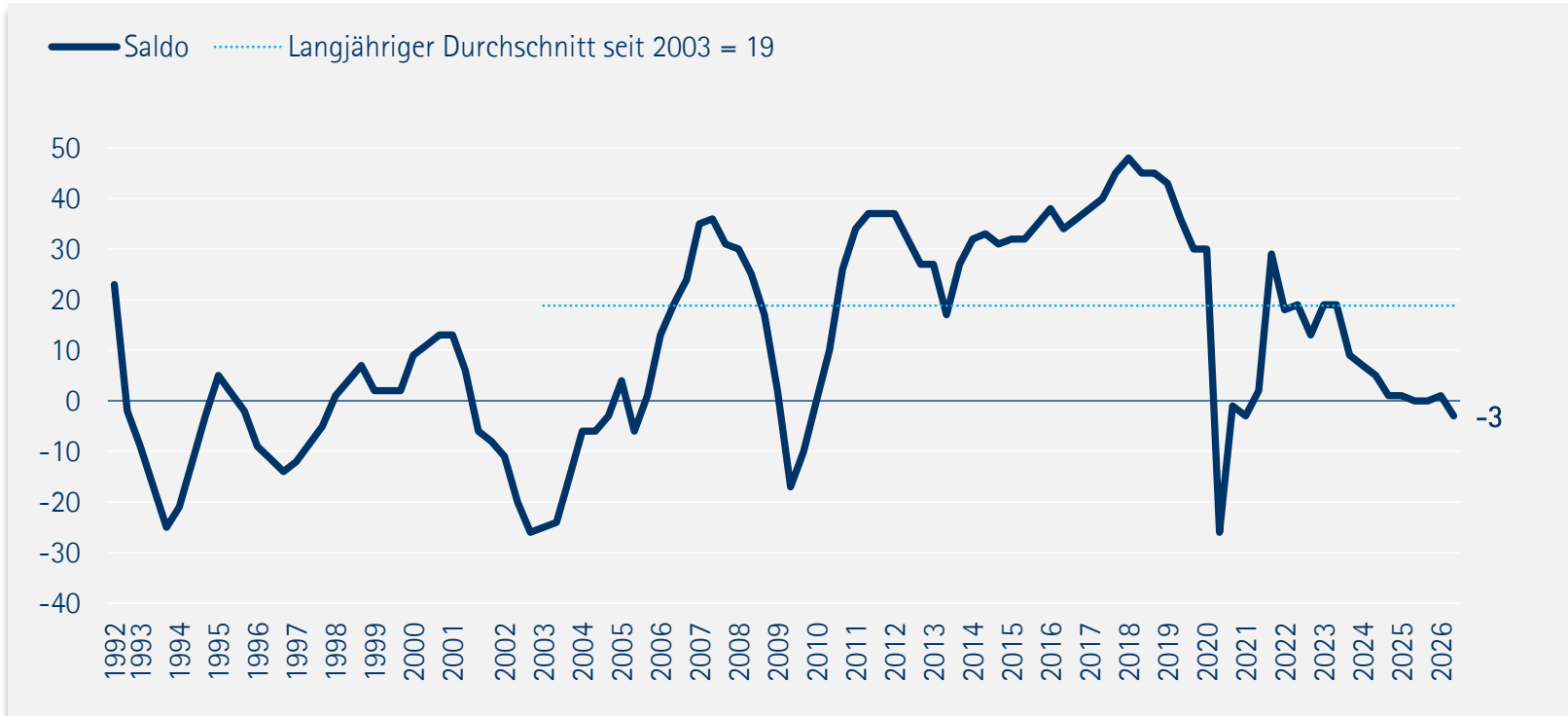
Antworten minus

„schlecht/schlechter/
geringer“ antworten

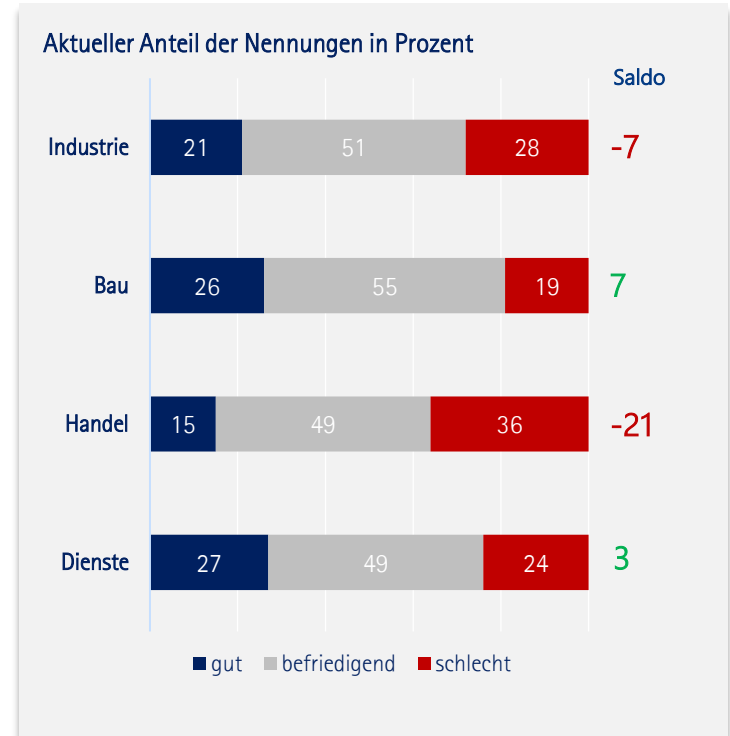
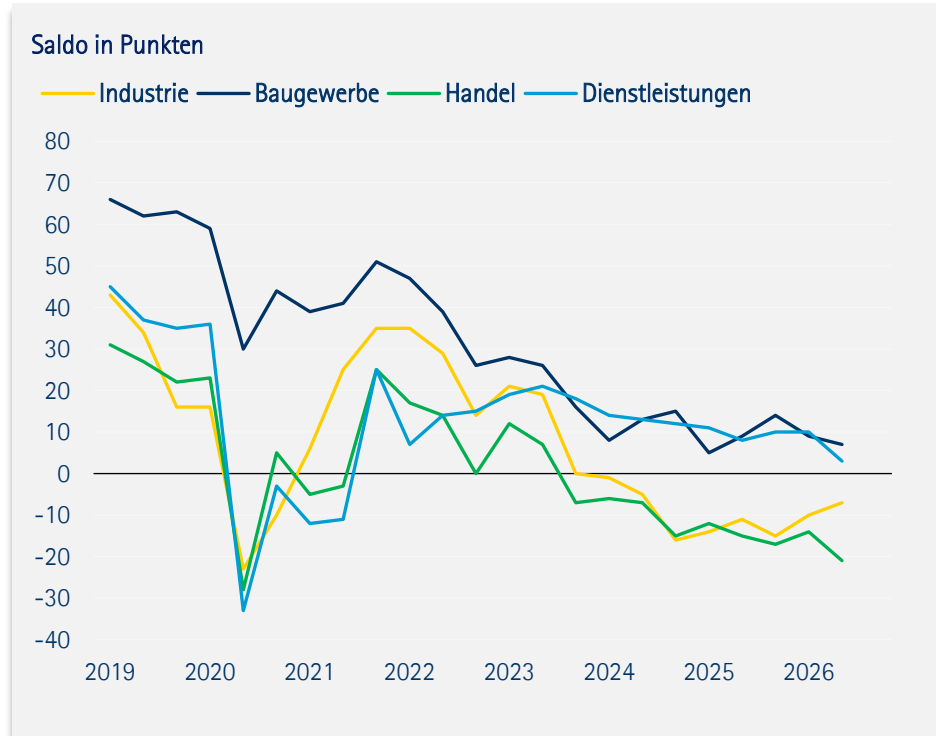
Risiken

in Prozent

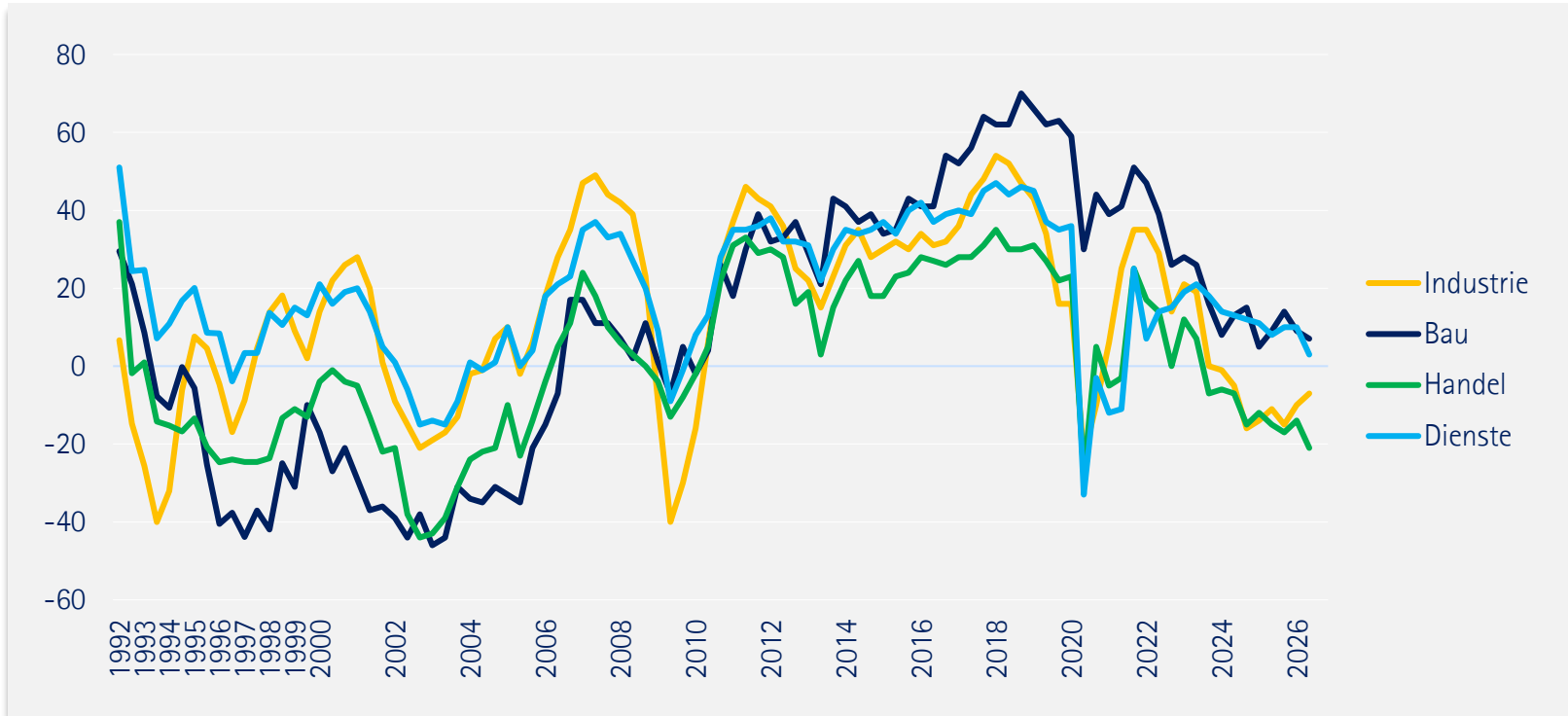
Aktuelle Geschäftslage der Unternehmen



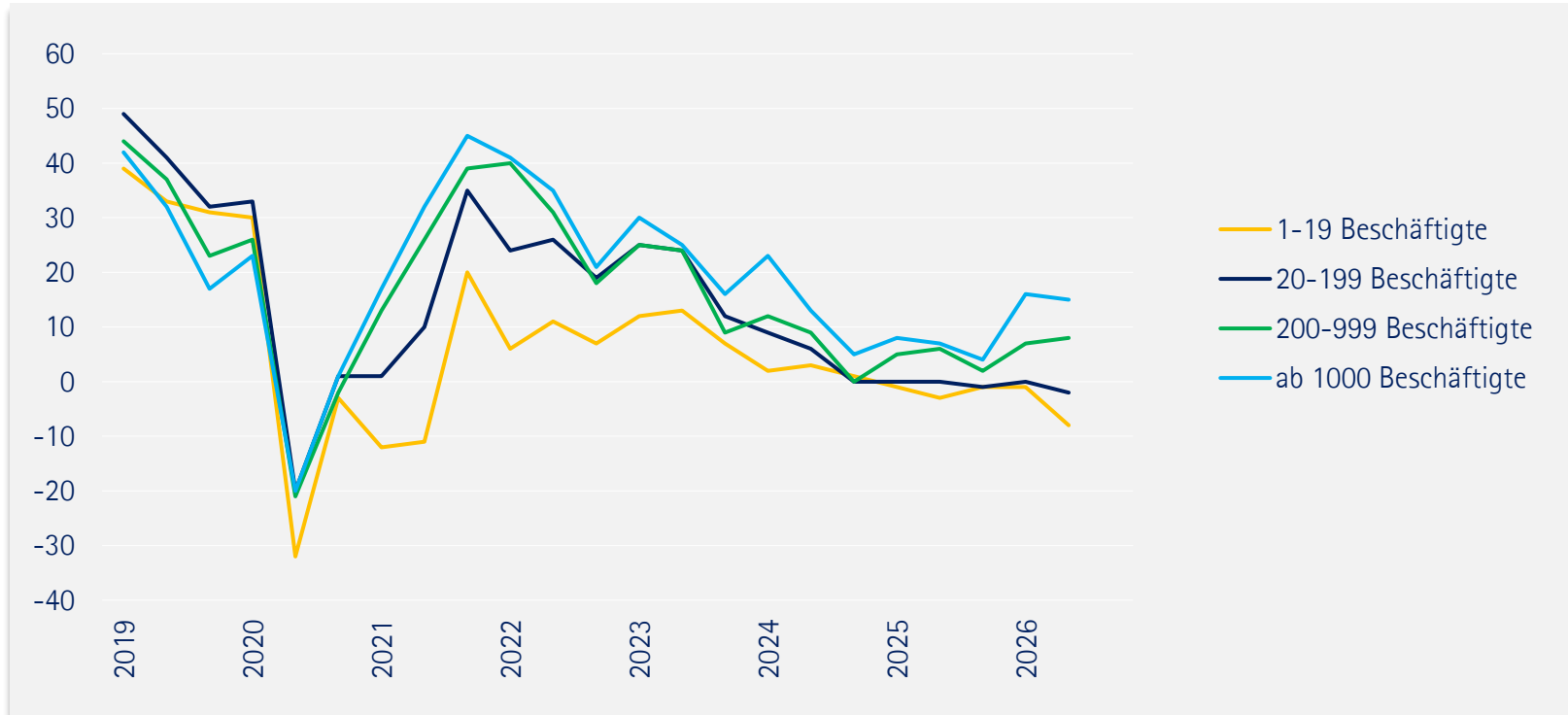
Aktuelle Geschäftslage der Unternehmen



Aktuelle Geschäftslage der Unternehmen

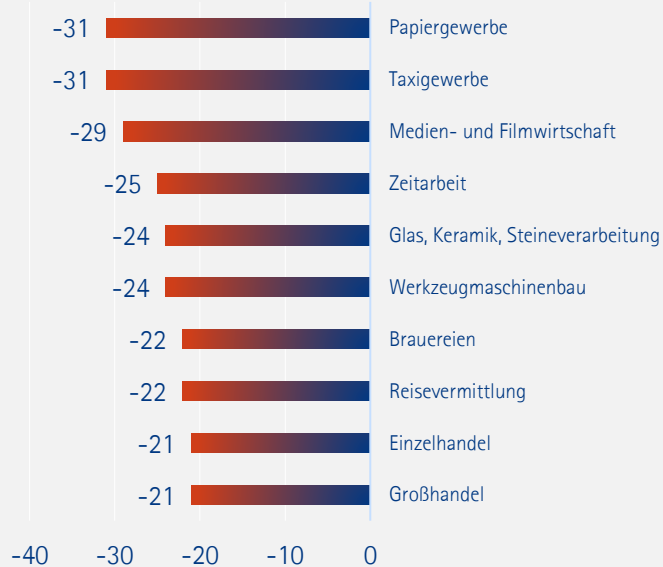


Geschäftslage der Unternehmen



Aktuelle Geschäftslage der Unternehmen

Branchen mit schlechter Geschäftslage



Branchen mit guter Geschäftslage



Entwicklung Geschäftslage der Unternehmen

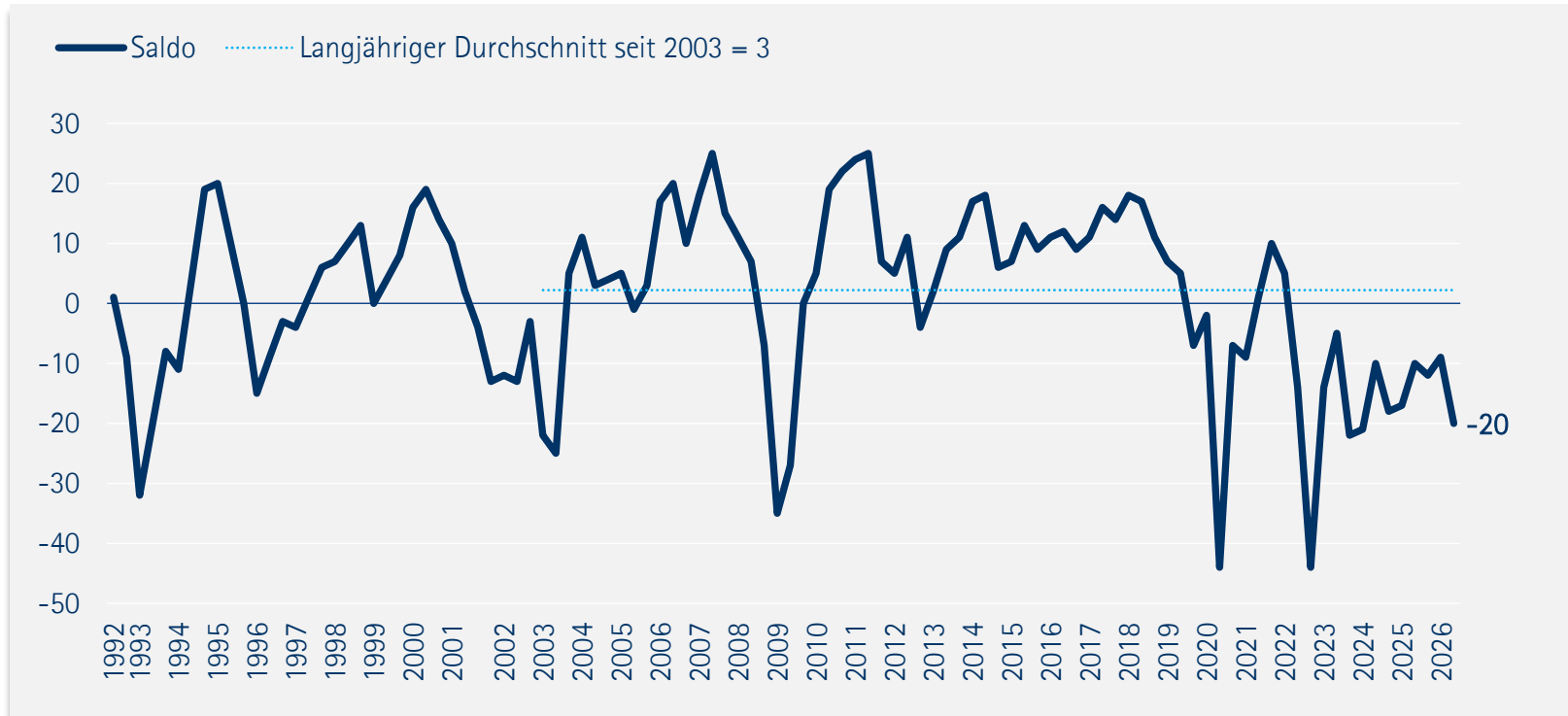
Branchen mit verschlechterter Geschäftslage

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Reisevermittlung	-22	-42
Personennahverkehr	-13	-19
Straßenverkehr, Schienennahverkehr	-17	-18
Architektur, Ingenieurdesign	7	-18
personenbezogene Dienste	-4	-17
Pharmazeutische Industrie	25	-17
Medien- und Filmwirtschaft	-29	-16
Sonst. Fahrzeugbau	-8	-12
Schiffsverkehr	-15	-10
Kreditgewerbe	43	-10

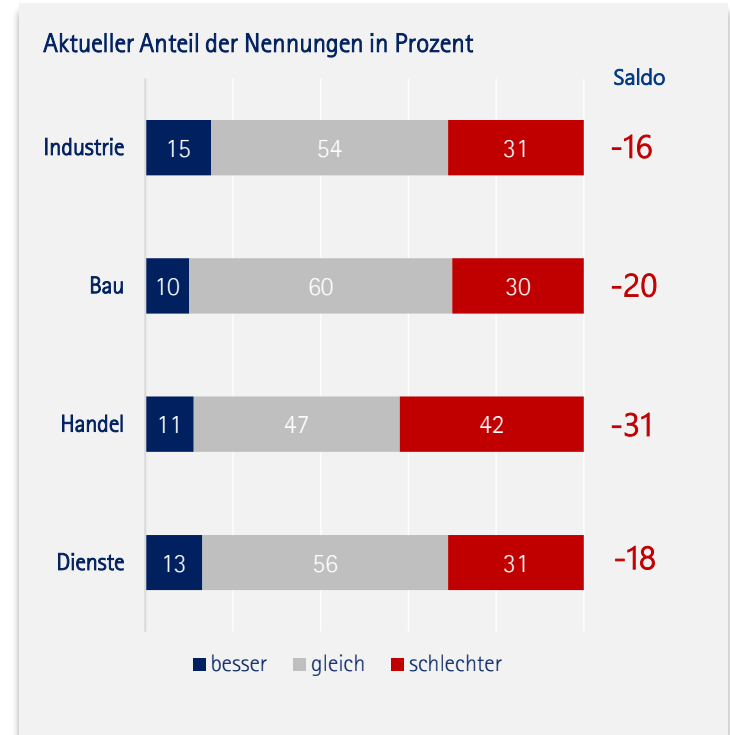
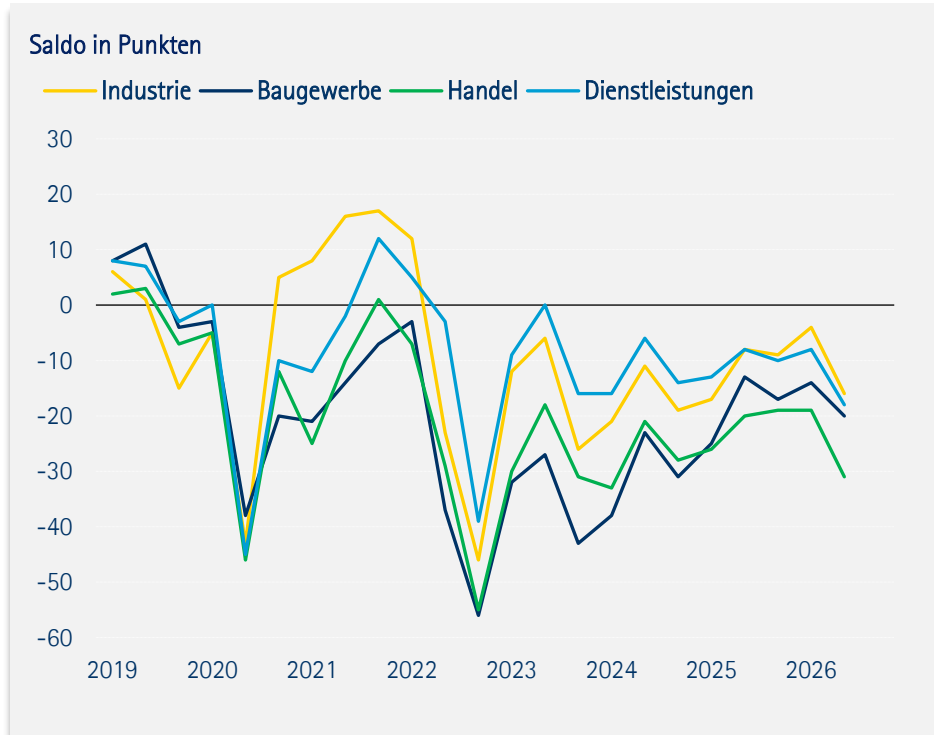
Branchen mit verbesserter Geschäftslage

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Werkzeugmaschinenbau	-24	18
Metallerzeugung und -bearbeitung	-13	17
Verlagswesen	-8	16
Chemische Industrie	-5	14
Energieintensive Industrie	-16	9
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	-14	9
Kraftfahrzeugbau	0	9
Versicherungswirtschaft	55	9
Sicherheitswirtschaft	5	8
Maschinenbau	-5	7

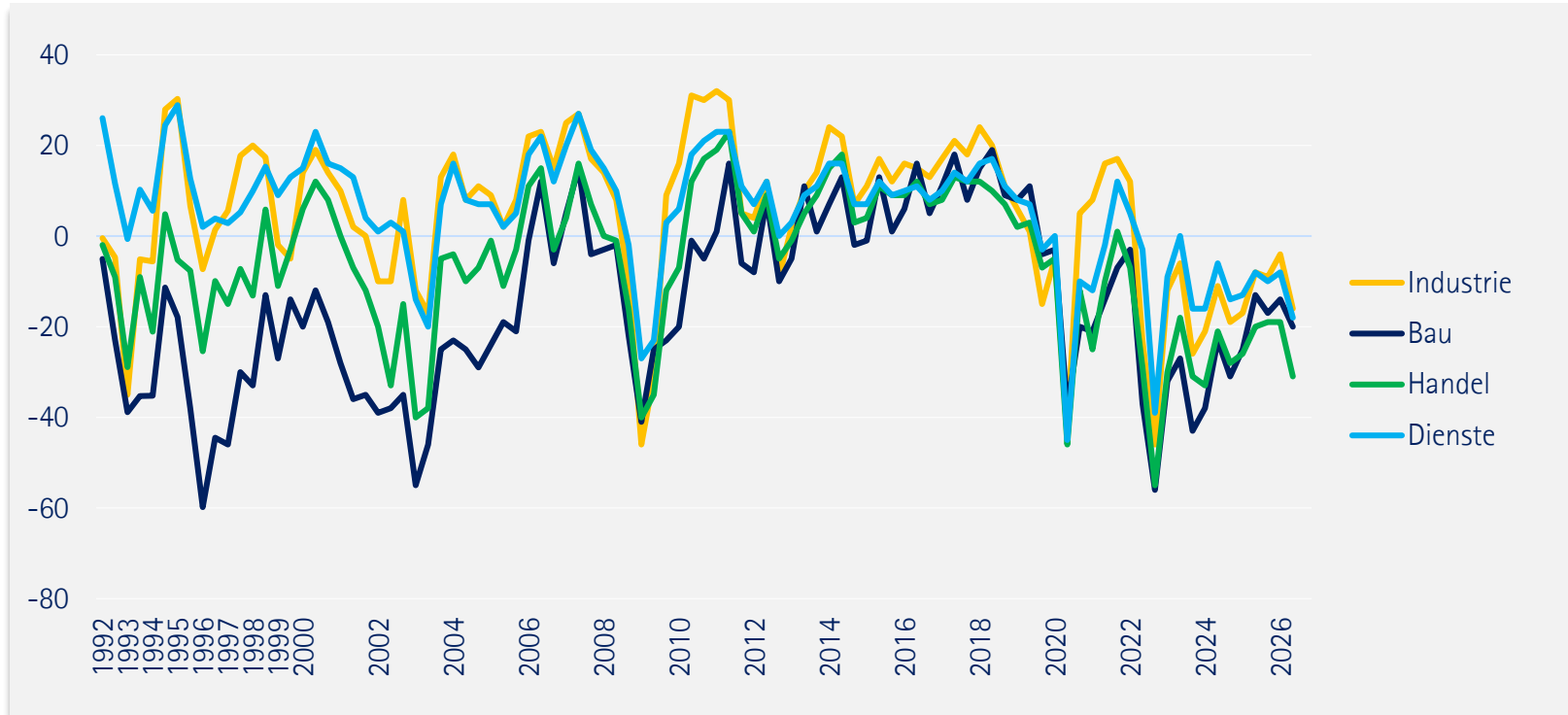
Geschäftserwartungen der Unternehmen



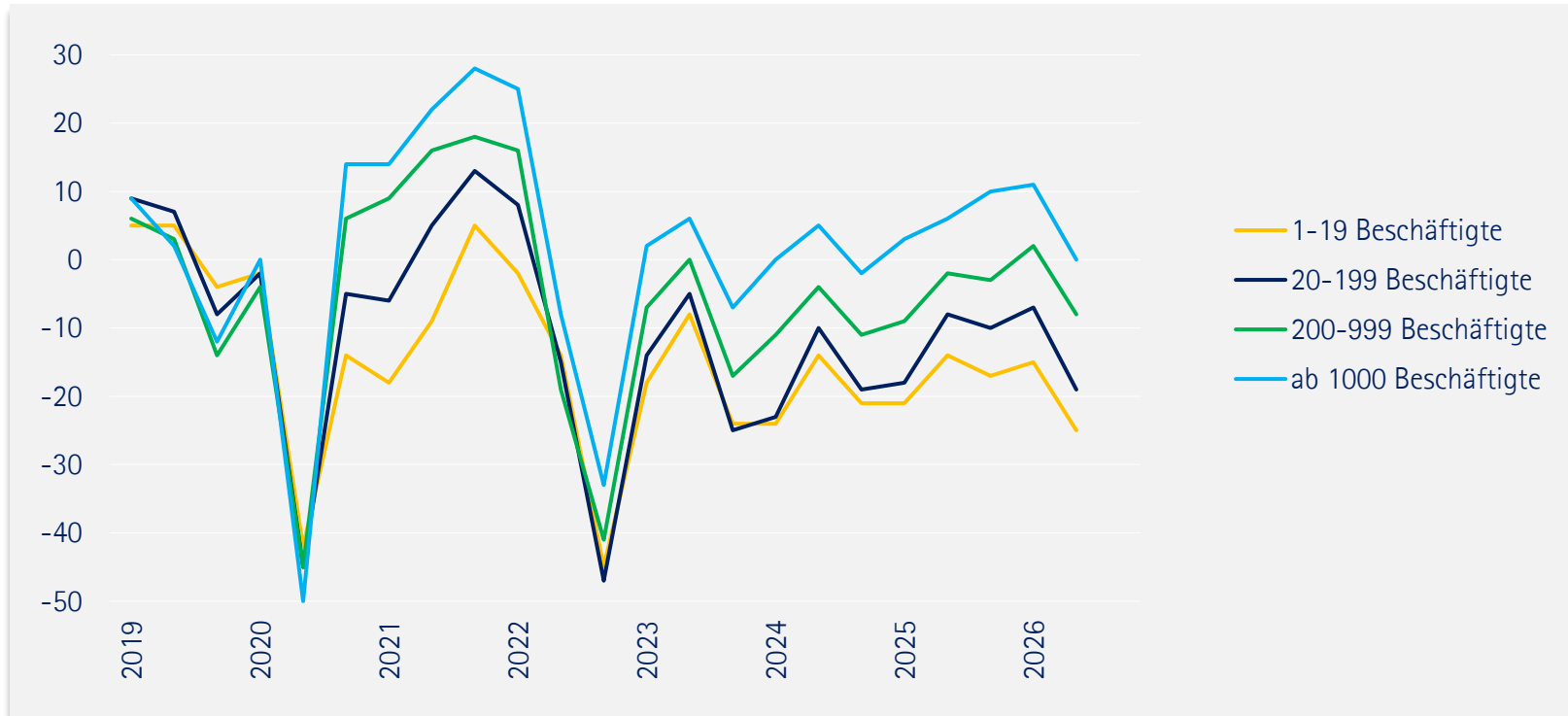
Geschäftserwartungen der Unternehmen



Geschäftserwartungen der Unternehmen

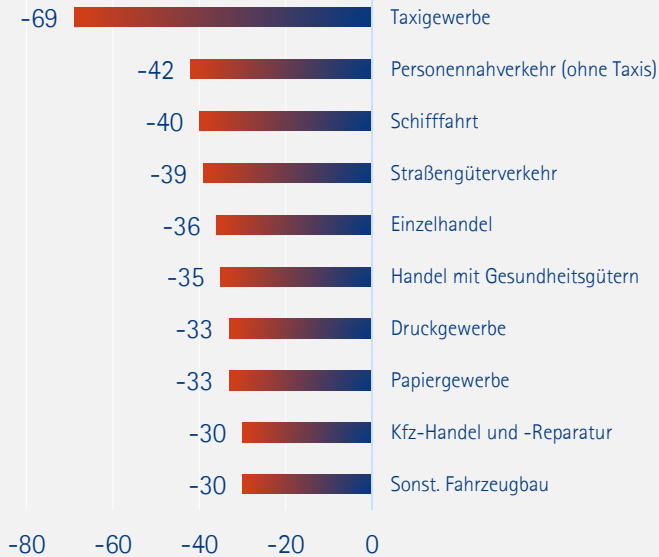


Geschäftserwartungen der Unternehmen



Geschäftserwartungen der Unternehmen (TOP 10)

Branchen, die schlechtere Geschäfte erwarten



Branchen, die bessere Geschäfte erwarten



Nur sechs Branchen mit positiven Erwartungen.

Entwicklung Geschäftserwartungen

Branchen mit verschlechterten Geschäftserwartungen

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Sonst. Fahrzeugbau	-30	-40
Reisevermittlung	-49	-38
Herstellung Kfz-Teile/Zubehör	-26	-30
Straßenverkehr, Schienennahverkehr (Personen)	-52	-27
Gummi- und Kunststoffindustrie	-22	-21
Möbel	-23	-21
Papiergewerbe	-33	-21
Ateliers/Design	-20	-20
Kraftfahrzeugbau	-17	-19
Hersteller Schmuck, Musikinstrumente	-21	-19

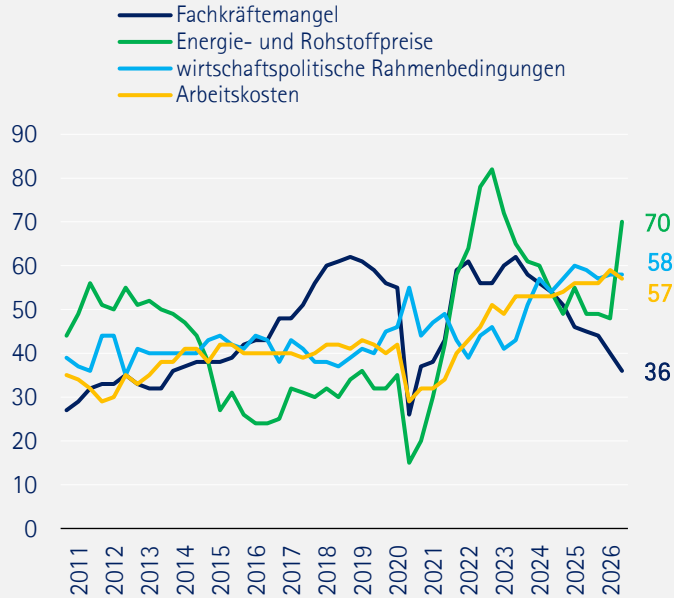
Branchen mit verbesserten Geschäftserwartungen

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Brauereien	-12	5
Überlassung von Arbeitskräften	-1	1
Versicherungswirtschaft	7	0
Schifffahrt	-40	0

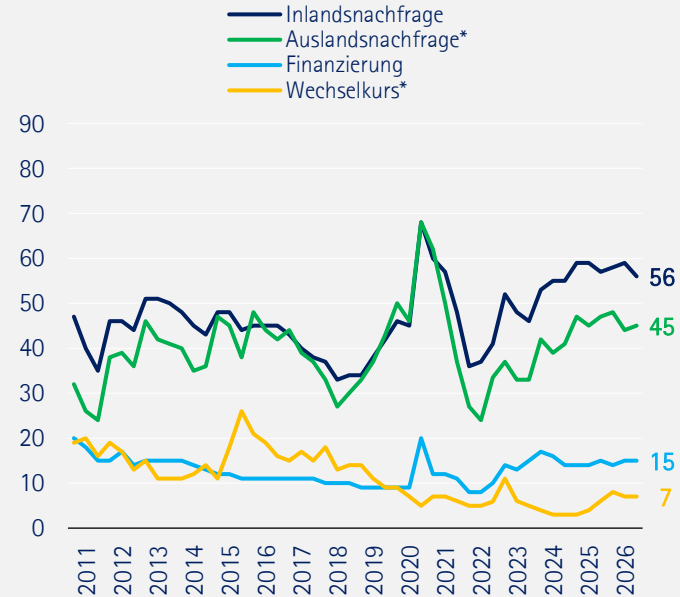
Nur vier Branchen mit verbesserten oder zumindest gleichbleibenden Erwartungen.

Geschäftsrisiken der Unternehmen

Anteil der Nennungen in Prozent



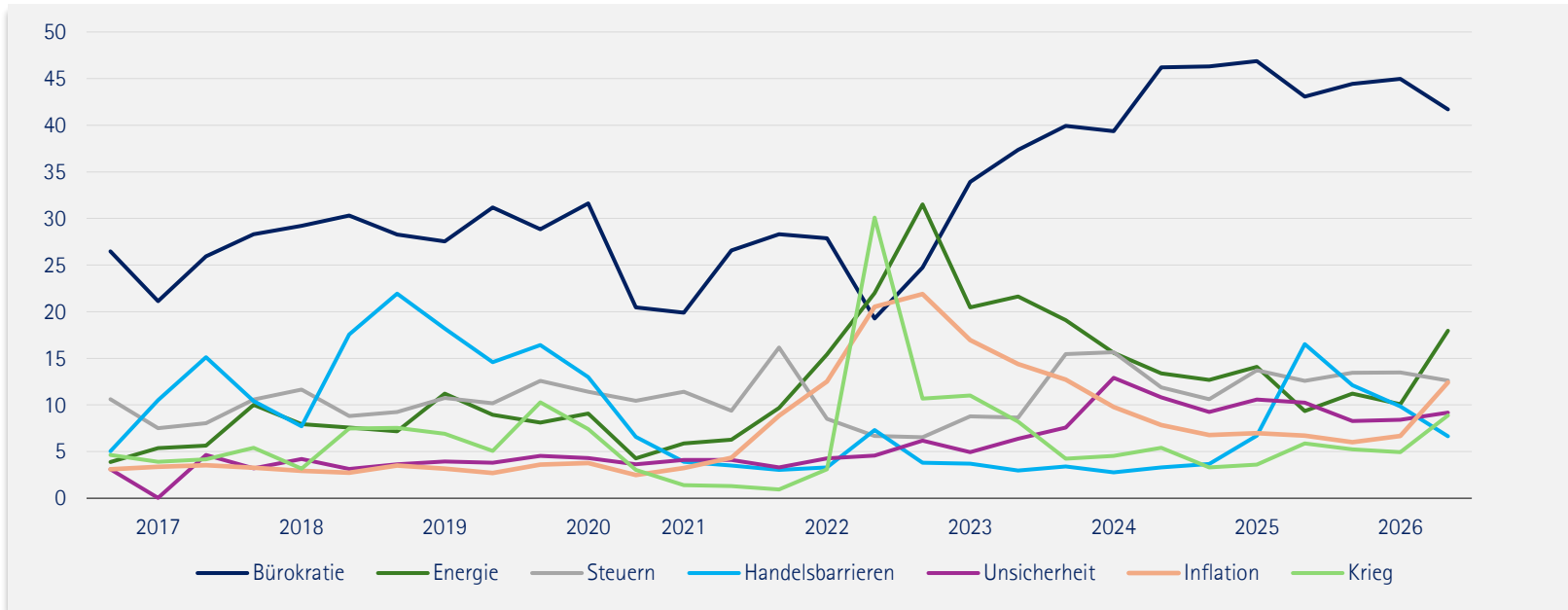
Anteil der Nennungen in Prozent



Geschäftsrisiken der Unternehmen

	Industrie	Bau	Handel	Dienstleistungen
1.	81% (59%) Energie- und Rohstoffpreise	82% (52%) Energie- und Rohstoffpreise	73% (48%) Energie- und Rohstoffpreise	63% (42%) Energie- und Rohstoffpreise
2.	62% (67%) Inlandsnachfrage	59% (60%) Arbeitskosten	68% (69%) Inlandsnachfrage	58% (56%) Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen
3.	60% (61%) Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	54% (52%) Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	59% (58%) Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	56% (57%) Arbeitskosten
4.	60% (63%) Arbeitskosten	54% (60%) Fachkräftemangel	56% (58%) Arbeitskosten	51% (52%) Inlandsnachfrage
5.	45% (44%) Auslandsnachfrage	50% (55%) Inlandsnachfrage	31% (37%) Fachkräftemangel	37% (42%) Fachkräftemangel

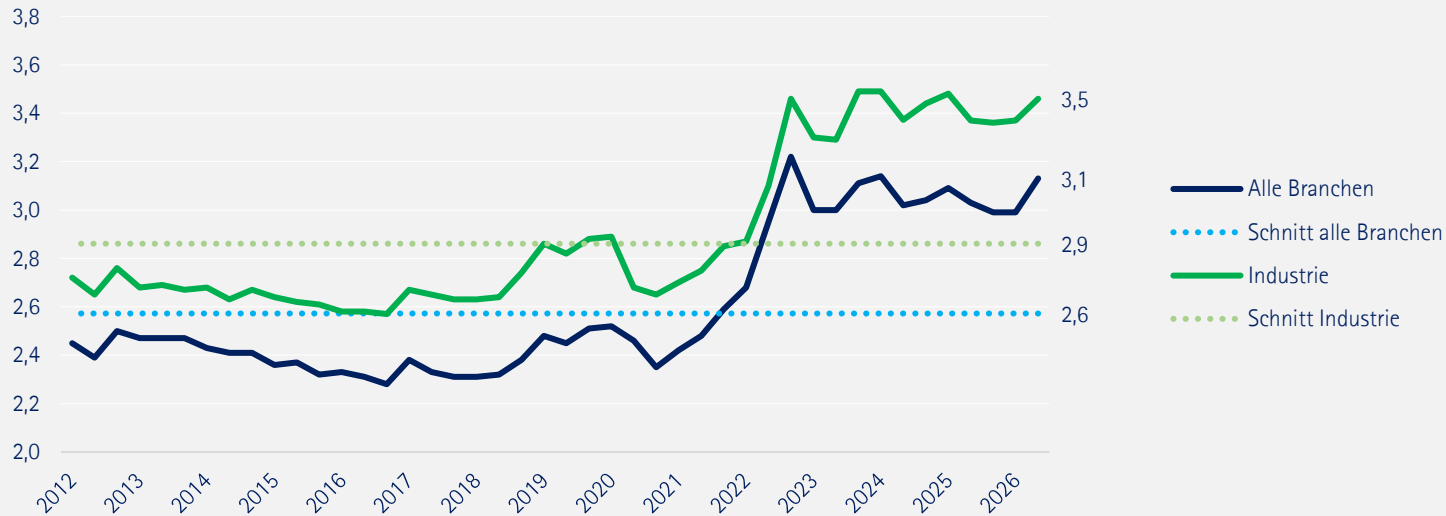
Am häufigsten genannte Stichwörter bei „wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen“



Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichwörter bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken
(Anteil in Prozent, Auswertung von rund 5.700 Freitextantworten)

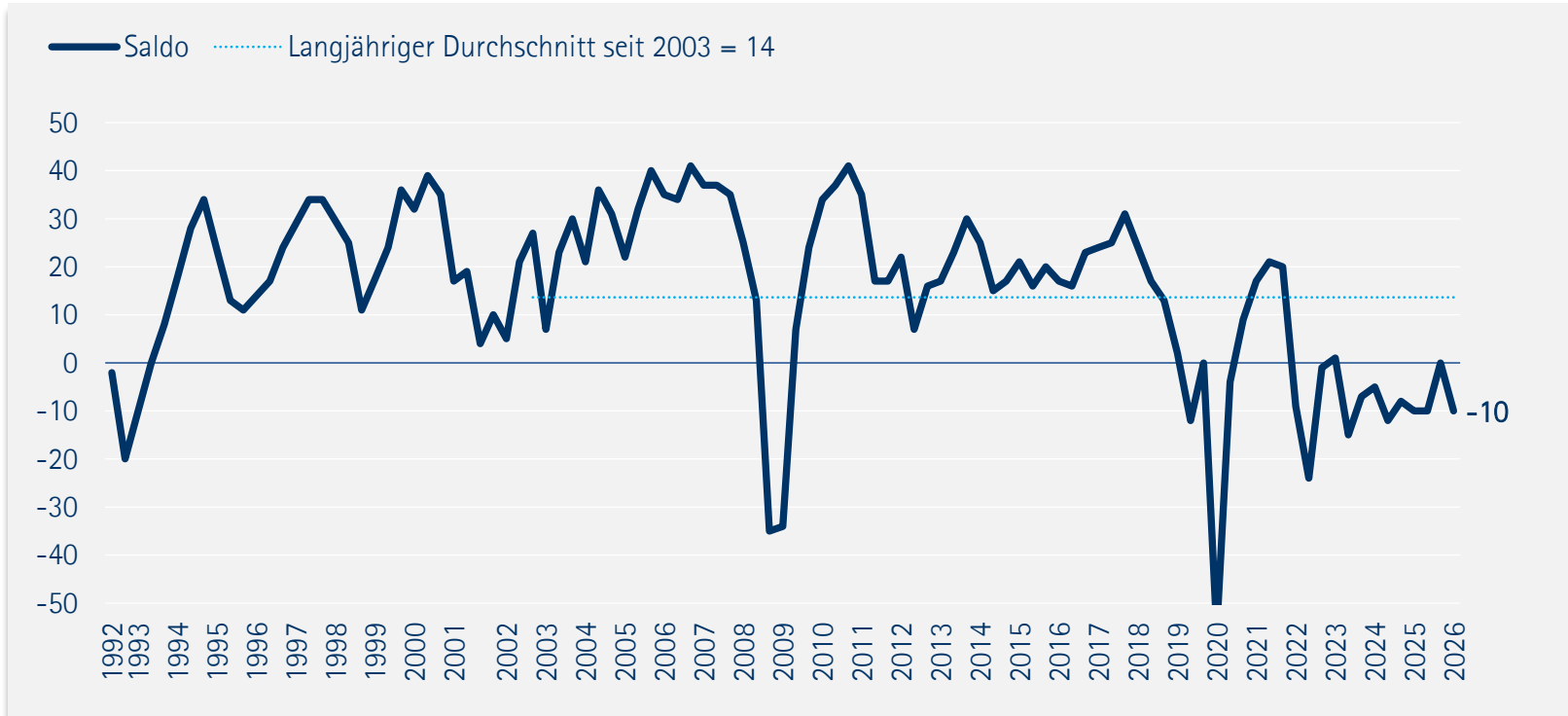
DIHK-Risiko-Indikator

Anzahl der genannten Geschäftsrisiken (8 Risiken stehen zur Auswahl, Mehrfachnennungen möglich)

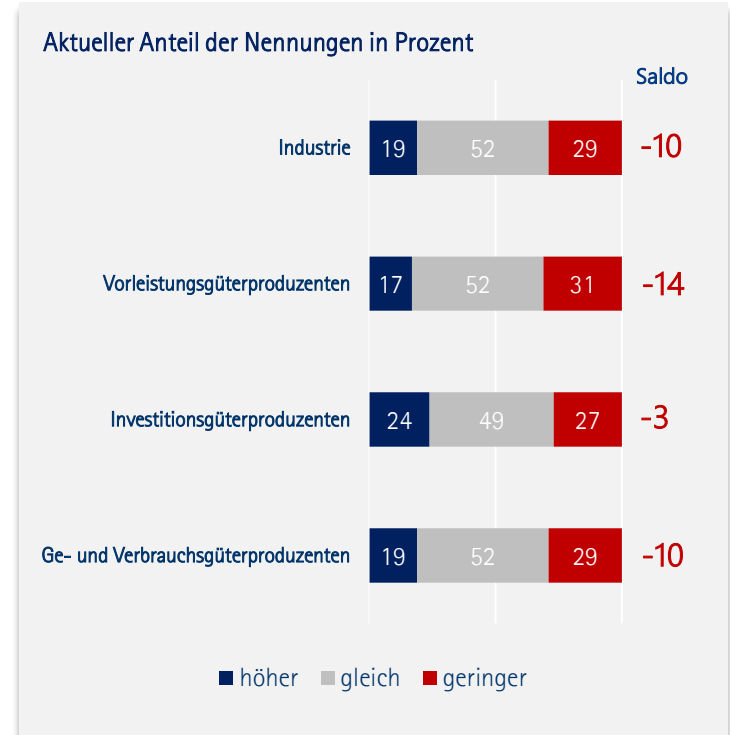
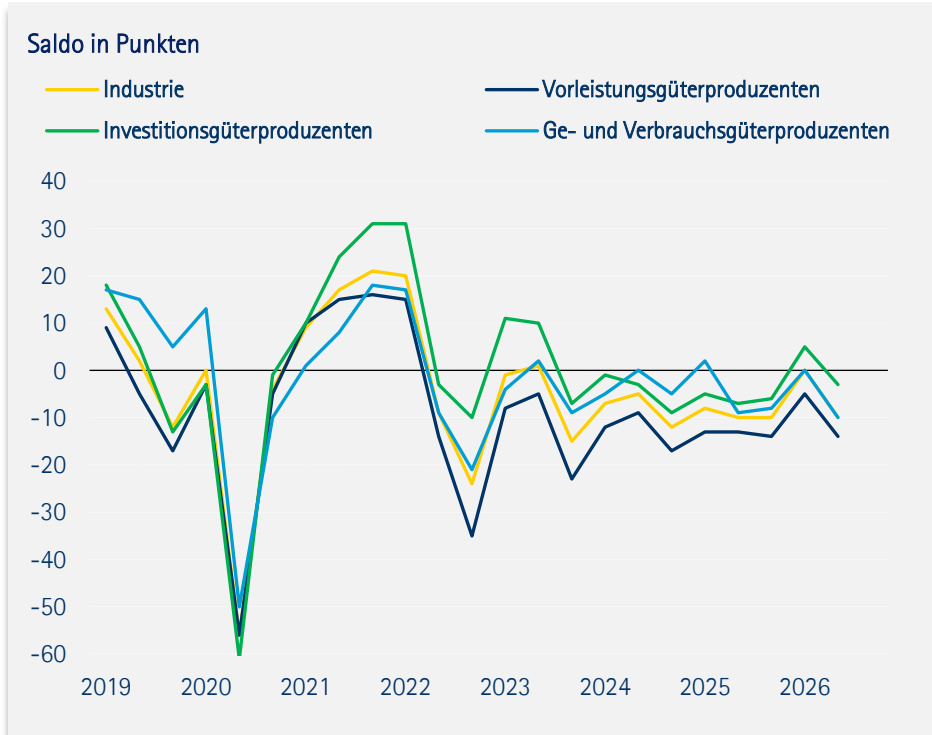


* In jeder Welle der DIHK-Konjunkturumfrage werden die acht folgenden Geschäftsrisiken abgefragt: Inlandsnachfrage, Auslandsnachfrage, Fachkräftemangel, Arbeitskosten, Energie- und Rohstoffpreise, Finanzierung, Wechselkurs, wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen.

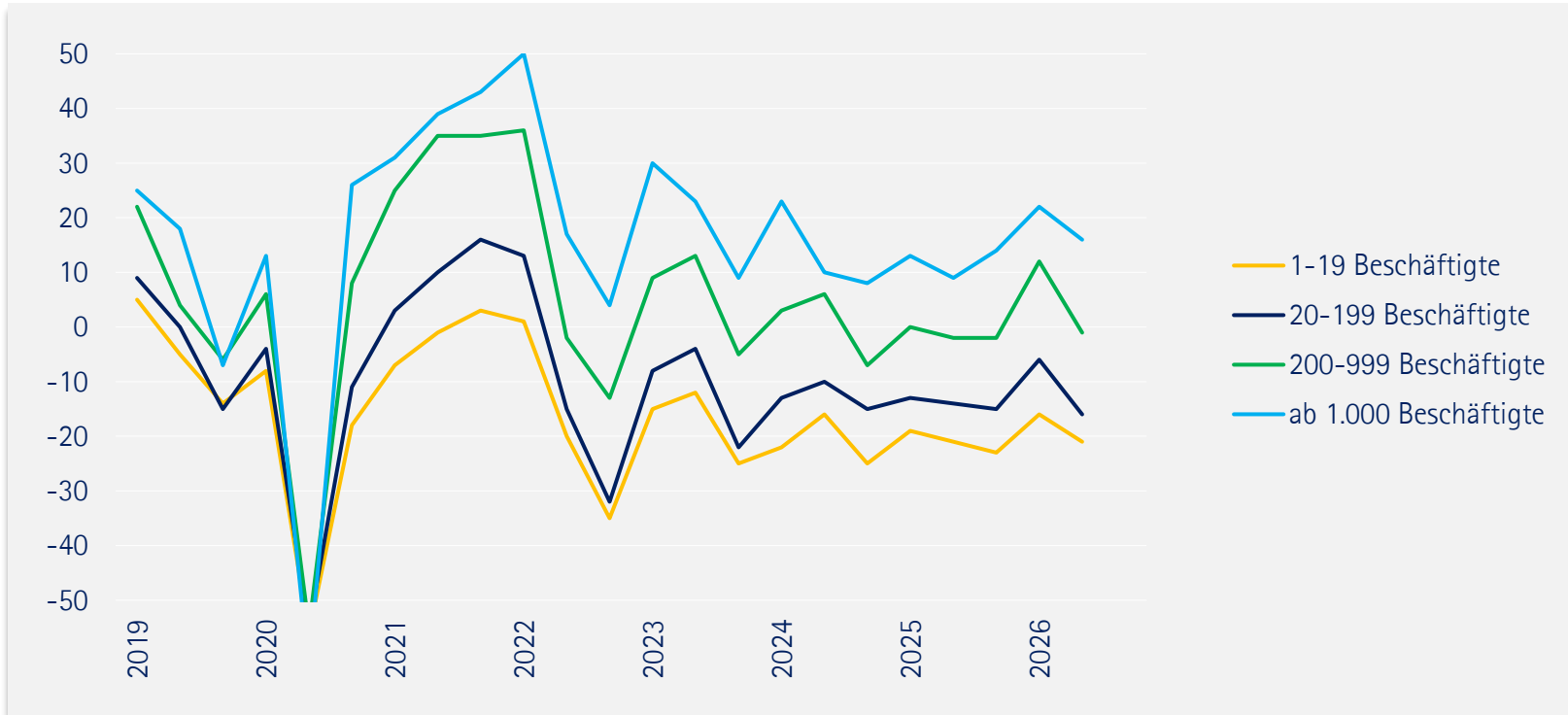
Exportwartungen der Industrieunternehmen



Exportwartungen der Unternehmen

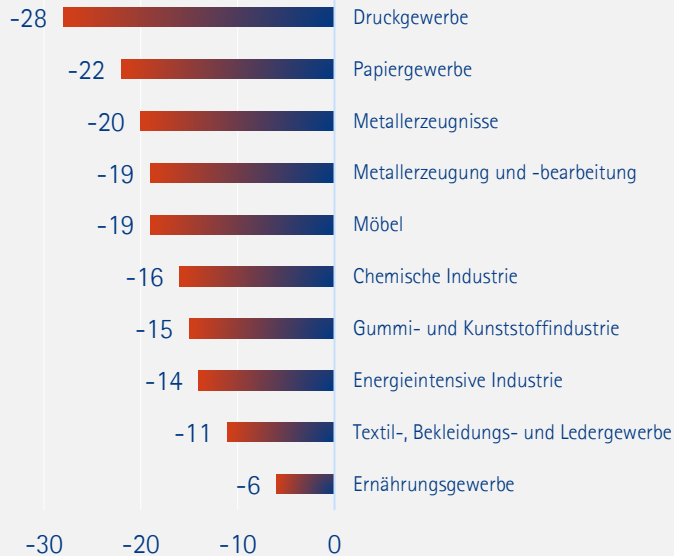


Exportwartungen der Industrieunternehmen

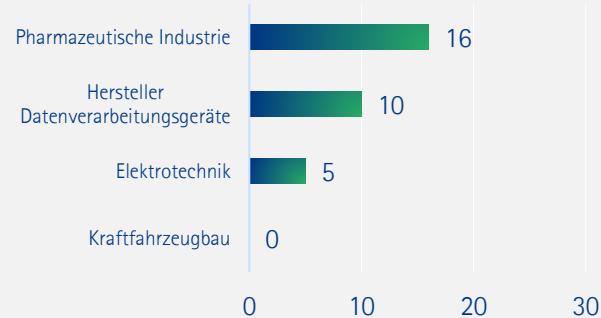


Exportwartungen der Unternehmen

Branchen, die geringere Exporte erwarten



Branchen, die höhere Exporte erwarten



Nur vier Branchen mit positiven oder zumindest ausgeglichenen Erwartungen.

Exportserwartungen der Unternehmen

Branchen mit verschlechterten Exportserwartungen

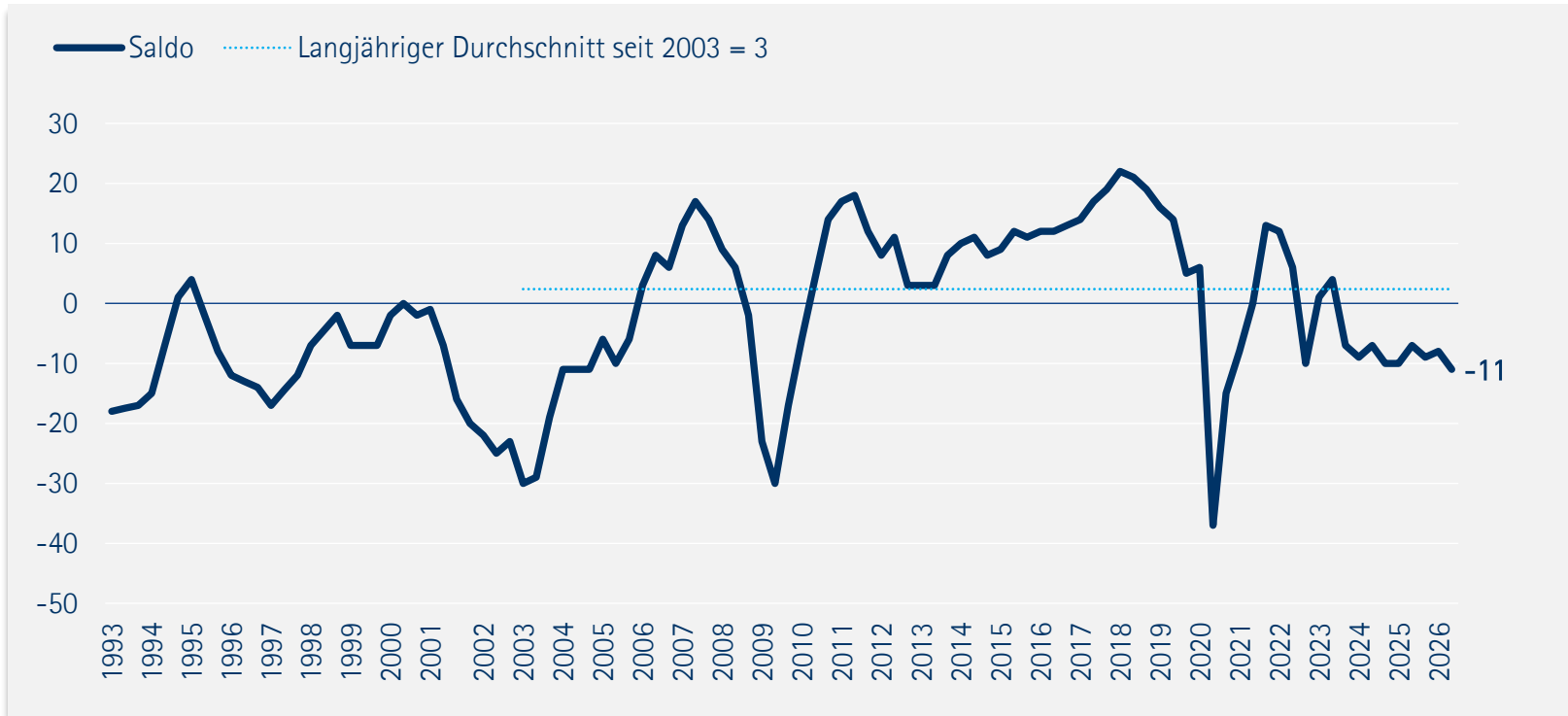
Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Getränkeindustrie	-18	-20
Möbel	-19	-19
Chemische Industrie	-16	-16
Hersteller Schmuck, Musikinstrumente	-15	-16
Metallerzeugung und -bearbeitung	-19	-15
Druckgewerbe	-28	-12
Gummi- und Kunststoffindustrie	-15	-12
Energieintensive Industrie	-14	-11
Elektrische Ausrüstungen	-4	-11
Papiergewerbe	-22	-9

Branchen mit verbesserten Exportserwartungen

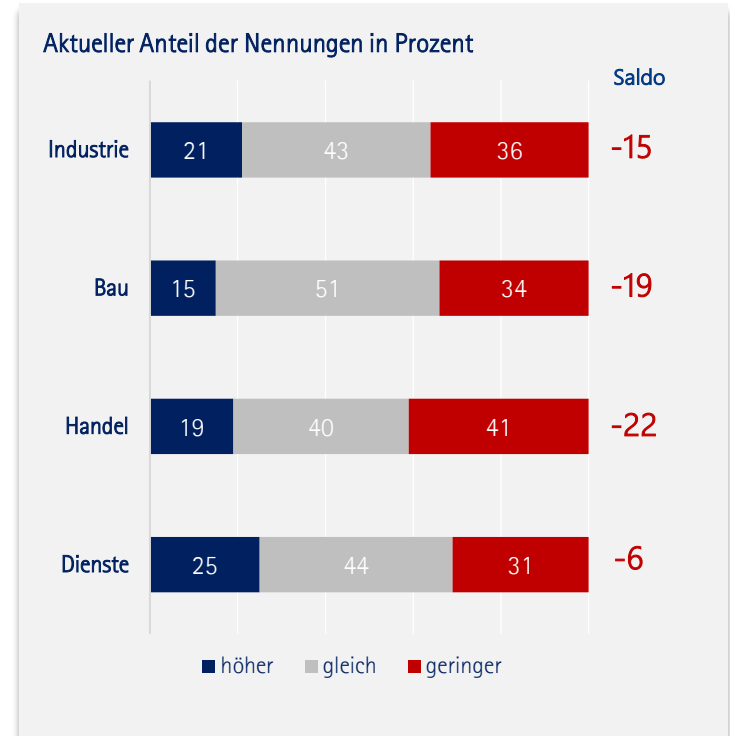
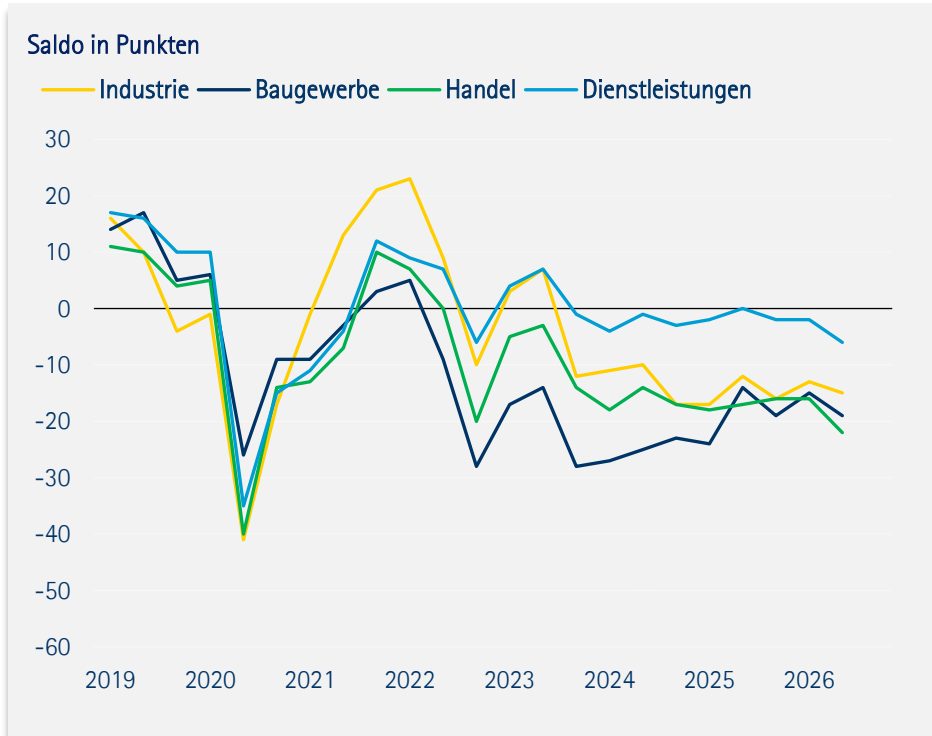
Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Kraftfahrzeugbau	0	3
Werkzeugmaschinenbau	-5	3

Nur zwei Branchen mit verbesserten Exportserwartungen.

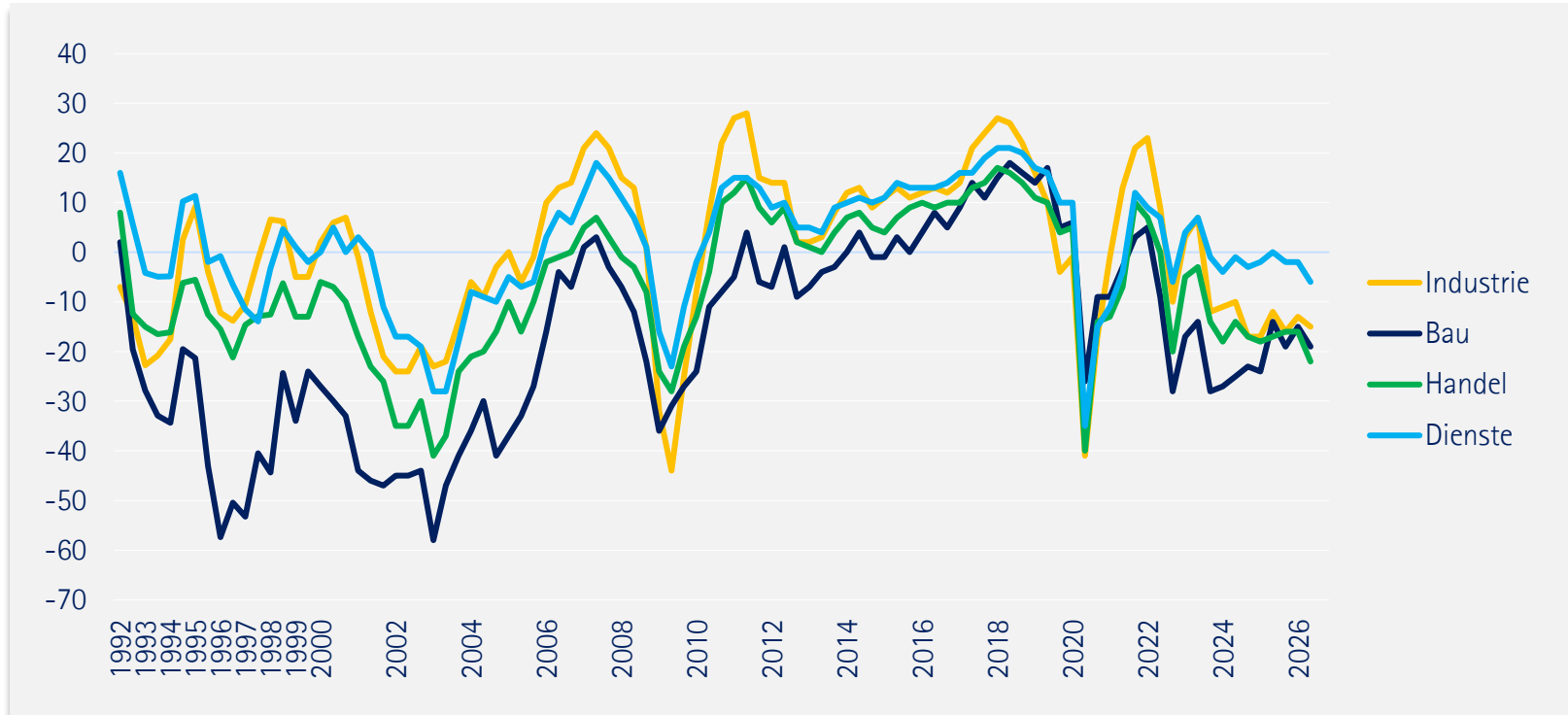
Investitionsabsichten der Unternehmen



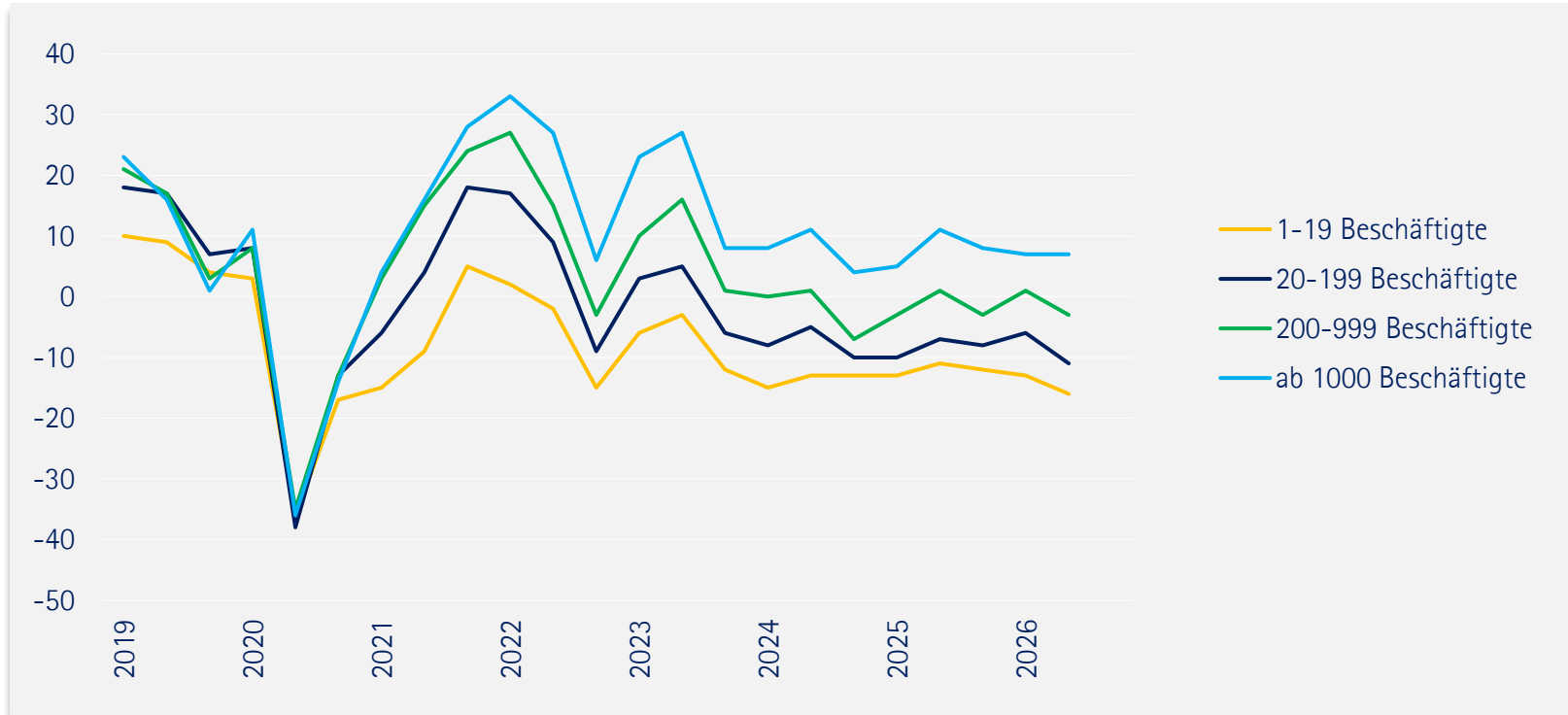
Investitionsabsichten der Unternehmen



Investitionsabsichten der Unternehmen

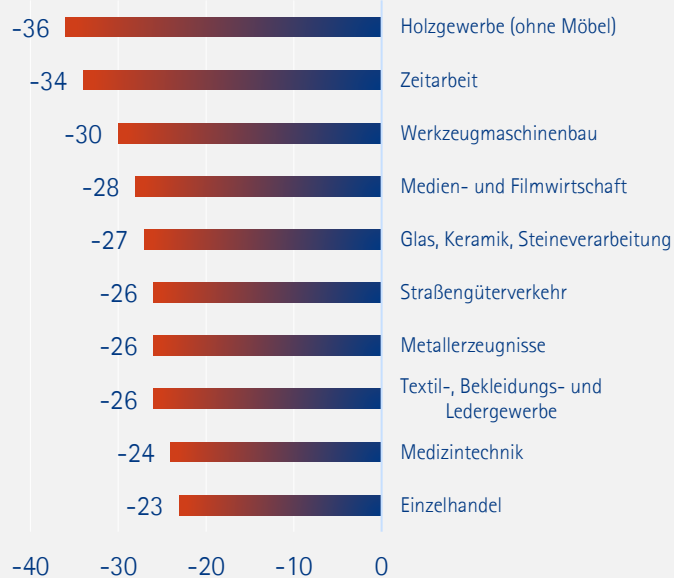


Investitionsabsichten der Unternehmen

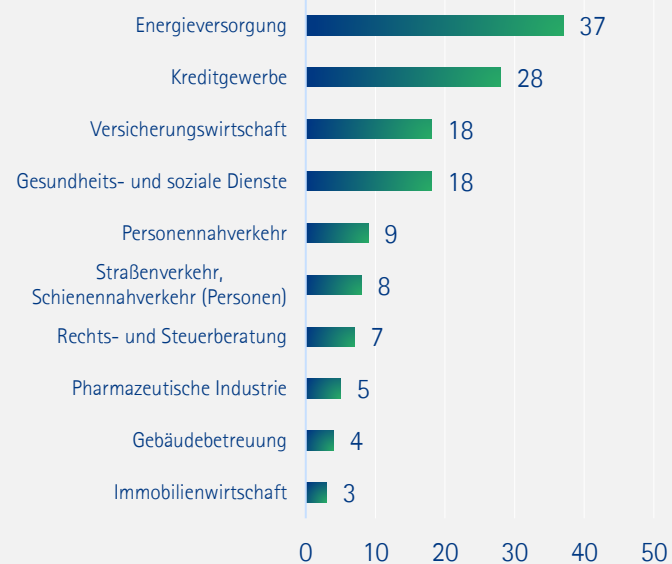


Investitionsabsichten der Unternehmen

Branchen, die geringere Investitionen planen



Branchen, die höhere Investitionen planen



Investitionsabsichten der Unternehmen

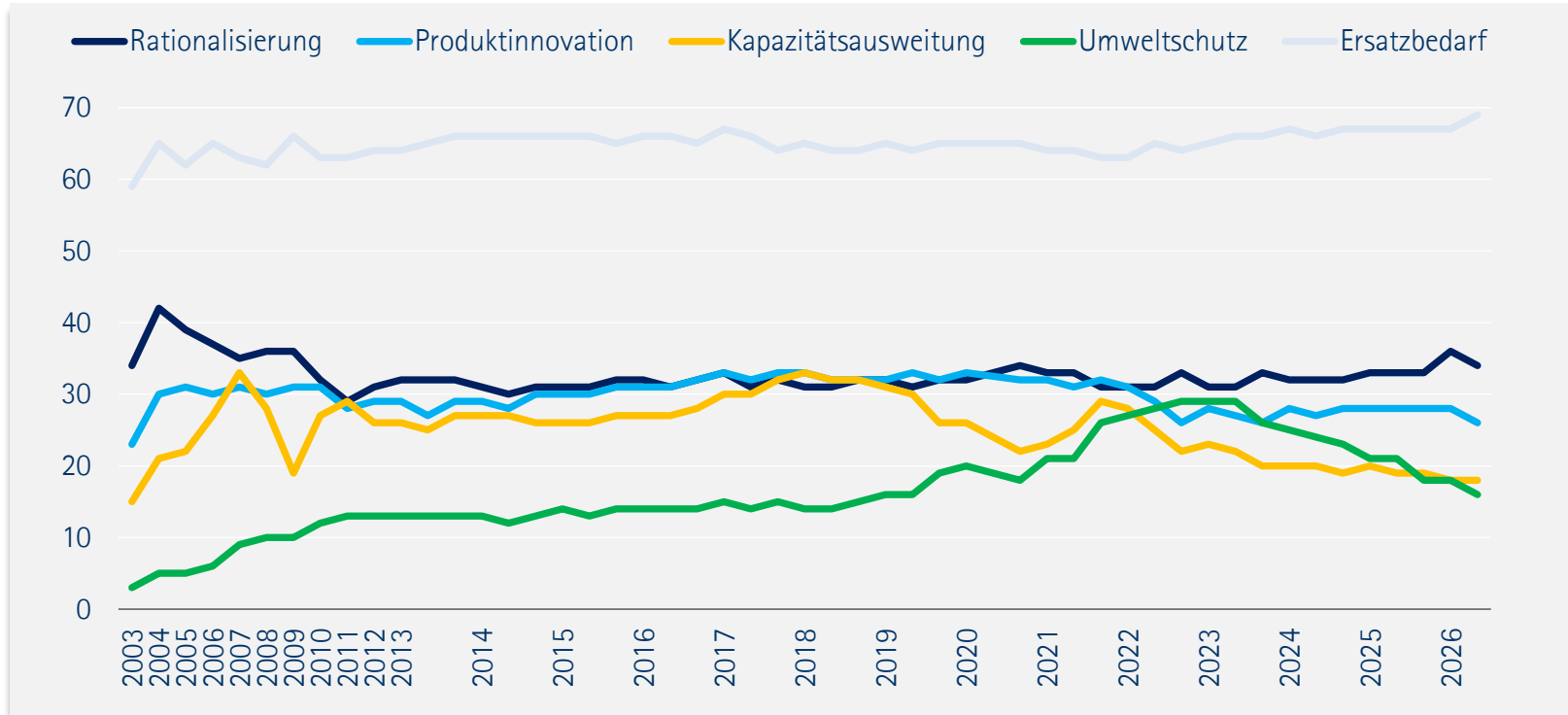
Branchen mit verringerten Investitionsplänen

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Versicherungswirtschaft	18	-25
Zeitarbeit	-34	-19
Holzgewerbe (ohne Möbel)	-36	-19
Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung	-16	-18
Forschung und Entwicklung	-7	-15
Pharmazeutische Industrie	5	-11
Gastgewerbe	-16	-11
Personennahverkehr	9	-9
Schiffsverkehr	-8	-9
Kfz-Handel und -Reparatur	-11	-8

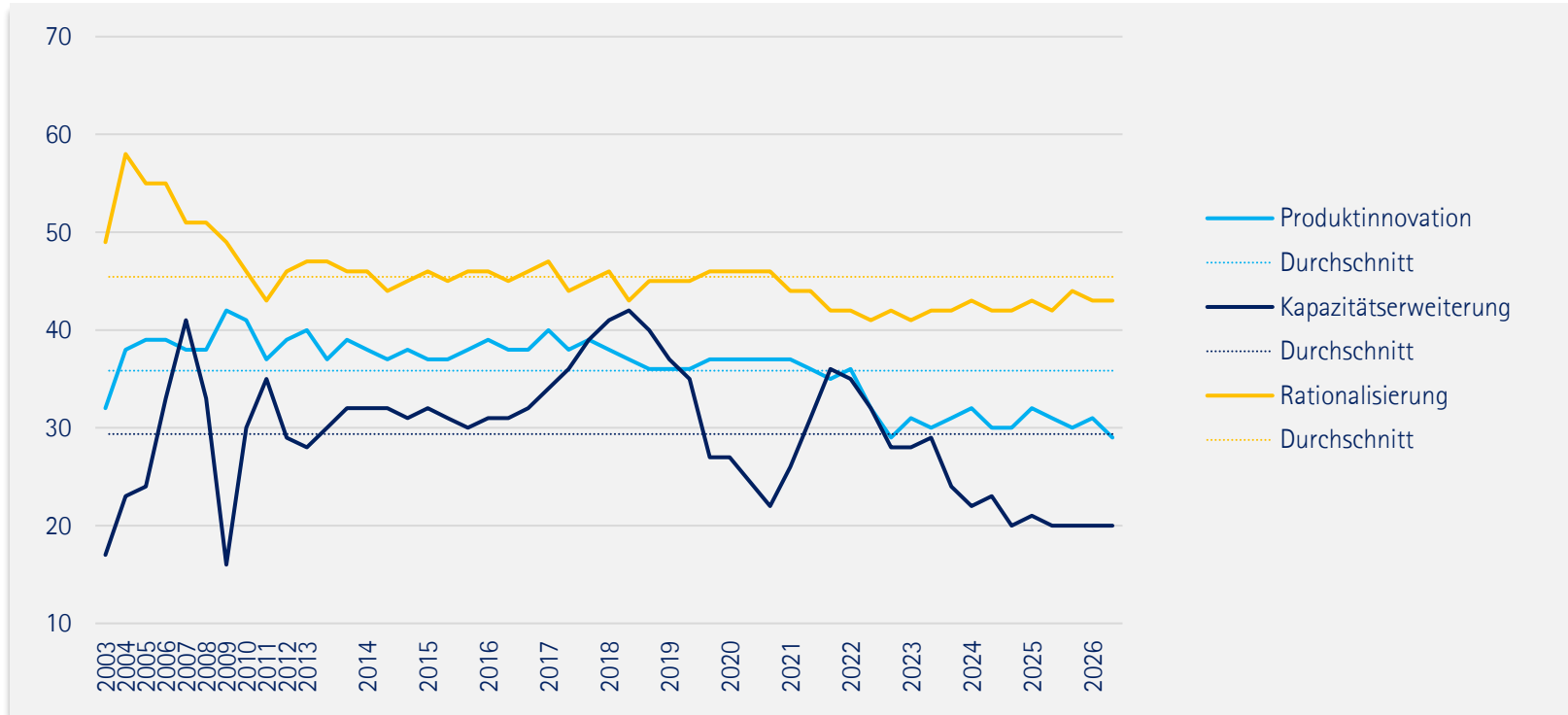
Branchen mit erhöhten Investitionsplänen

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Papiergewerbe	-17	17
Hersteller Kfz-Teile/Zubehör	-15	14
Gebäudebetreuung	4	11
Kraftfahrzeugbau	-10	11
Nahrungs- und Futtermittelindustrie	0	10
Hersteller Datenverarbeitungsgeräte	-1	7
Gesundheits- und soziale Dienste	18	6
Informationsdienstleistungen	1	5
Bergbau	-23	5
IT-Dienstleistungen	-3	4

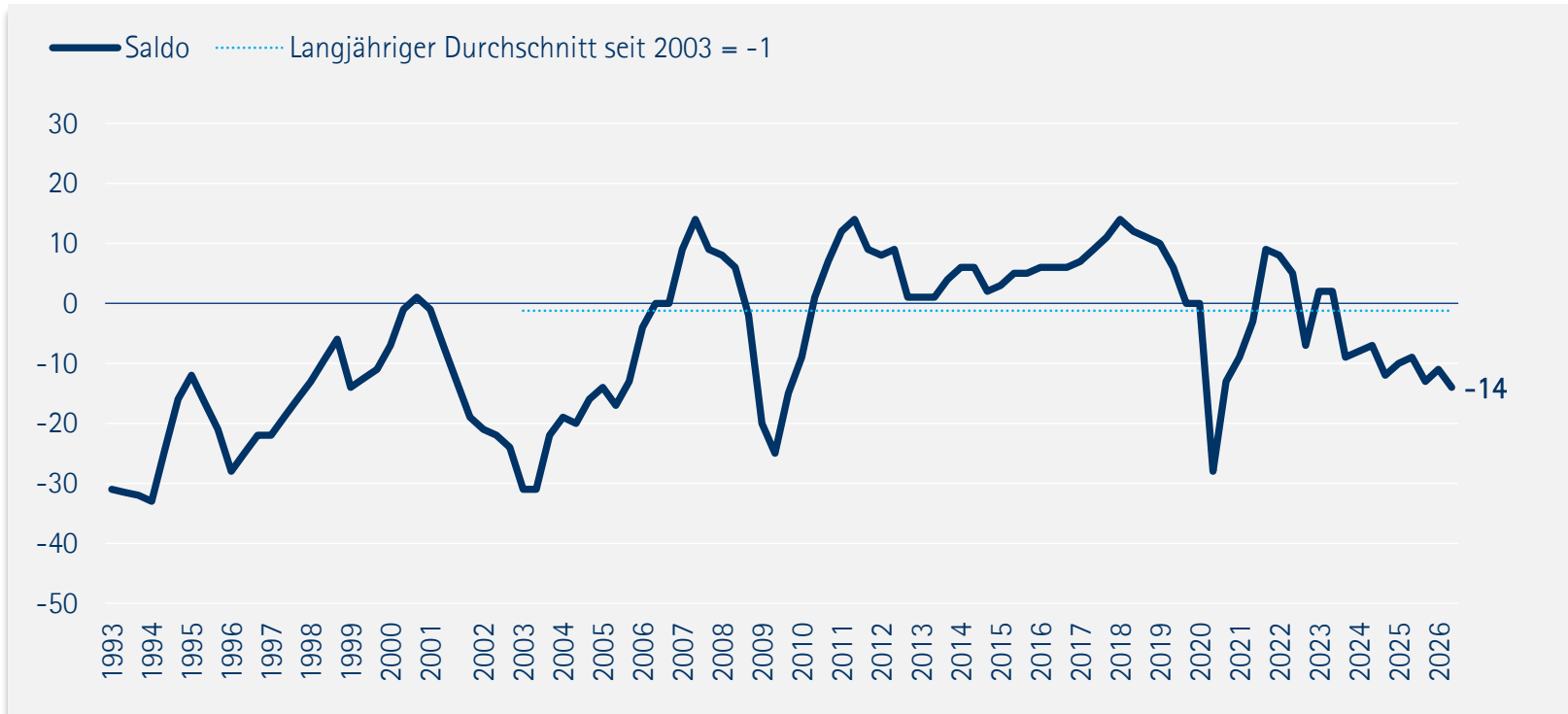
Investitionsmotive der Unternehmen



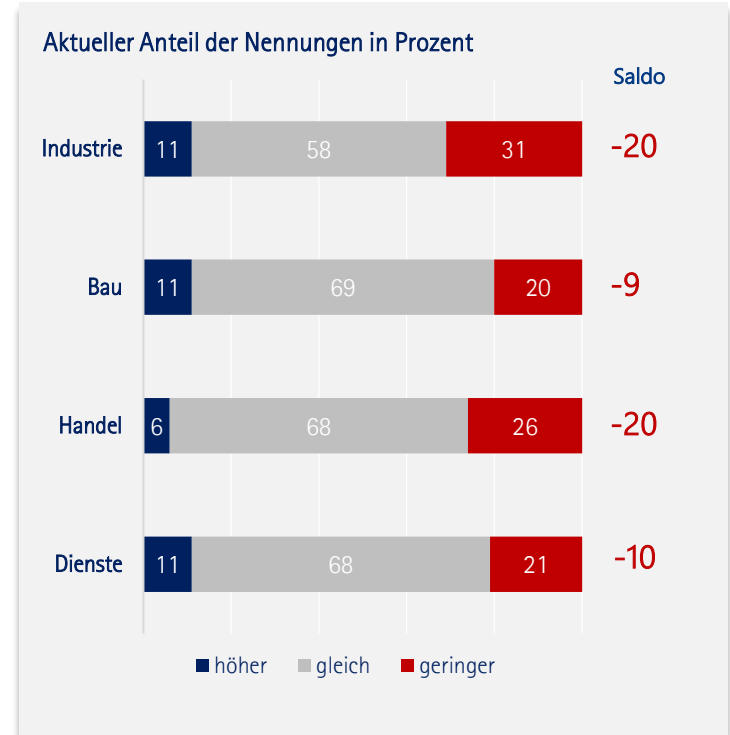
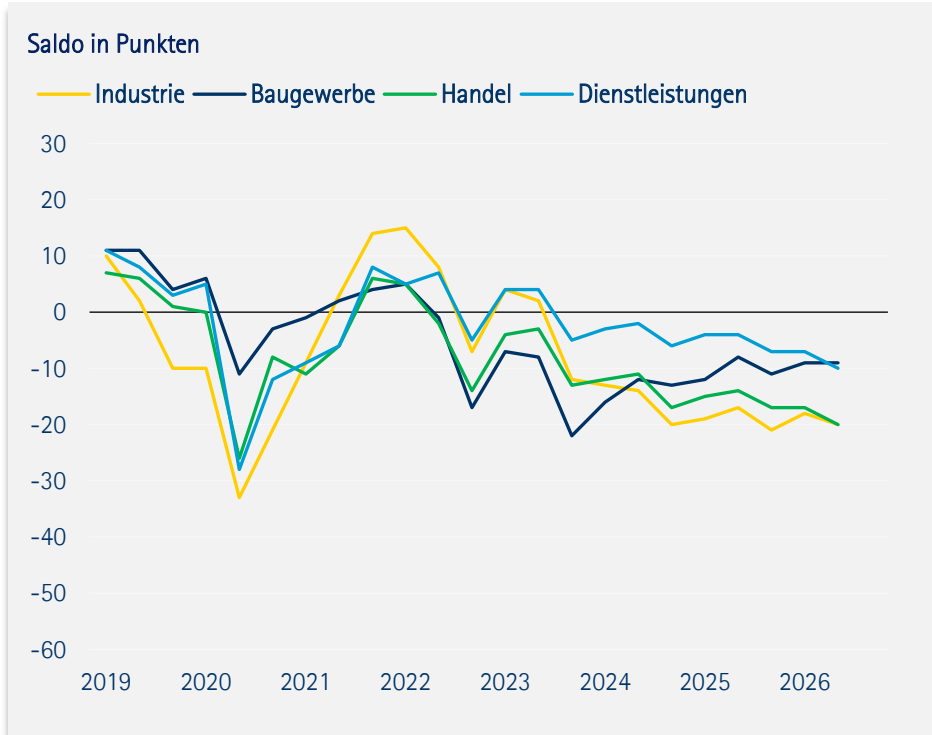
Investitionsmotive der Industrie



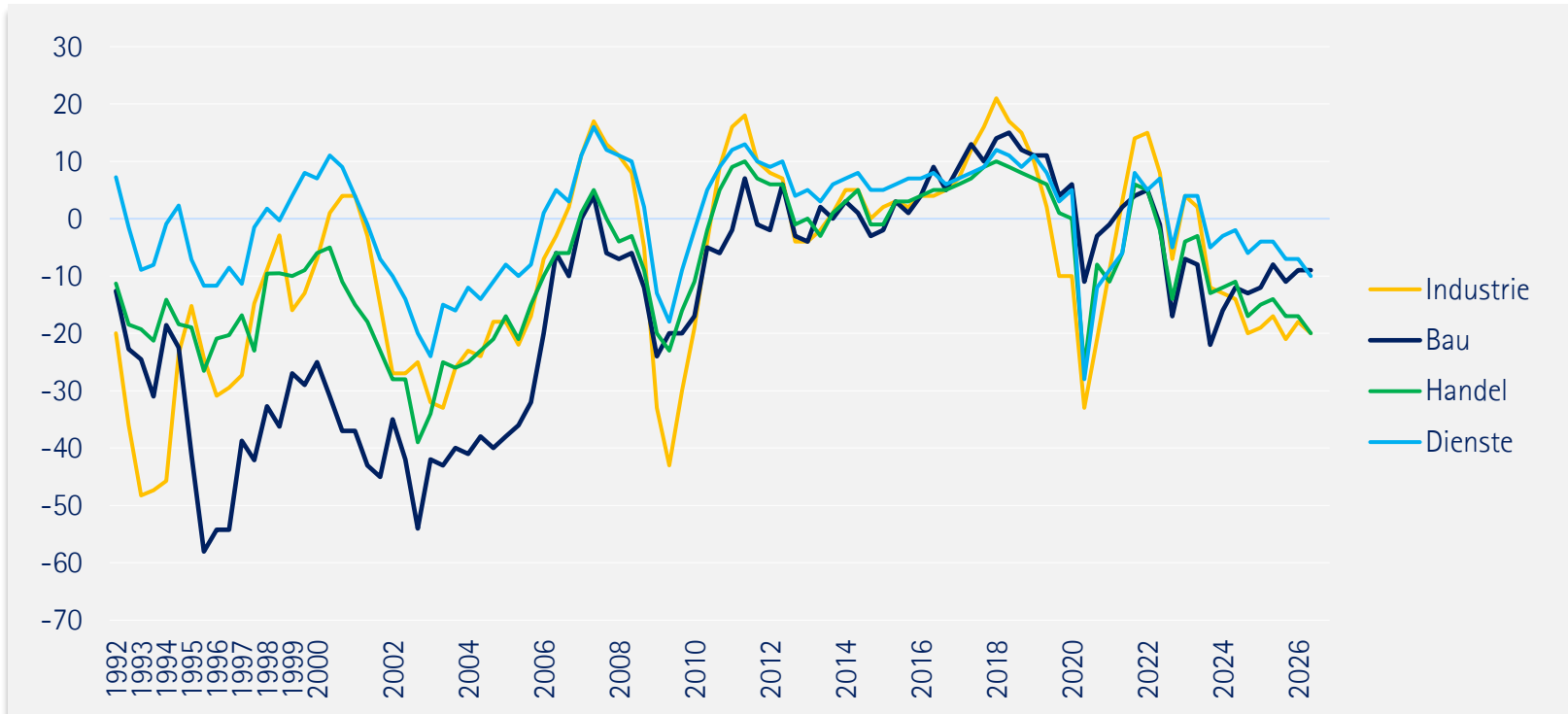
Beschäftigungsabsichten der Unternehmen



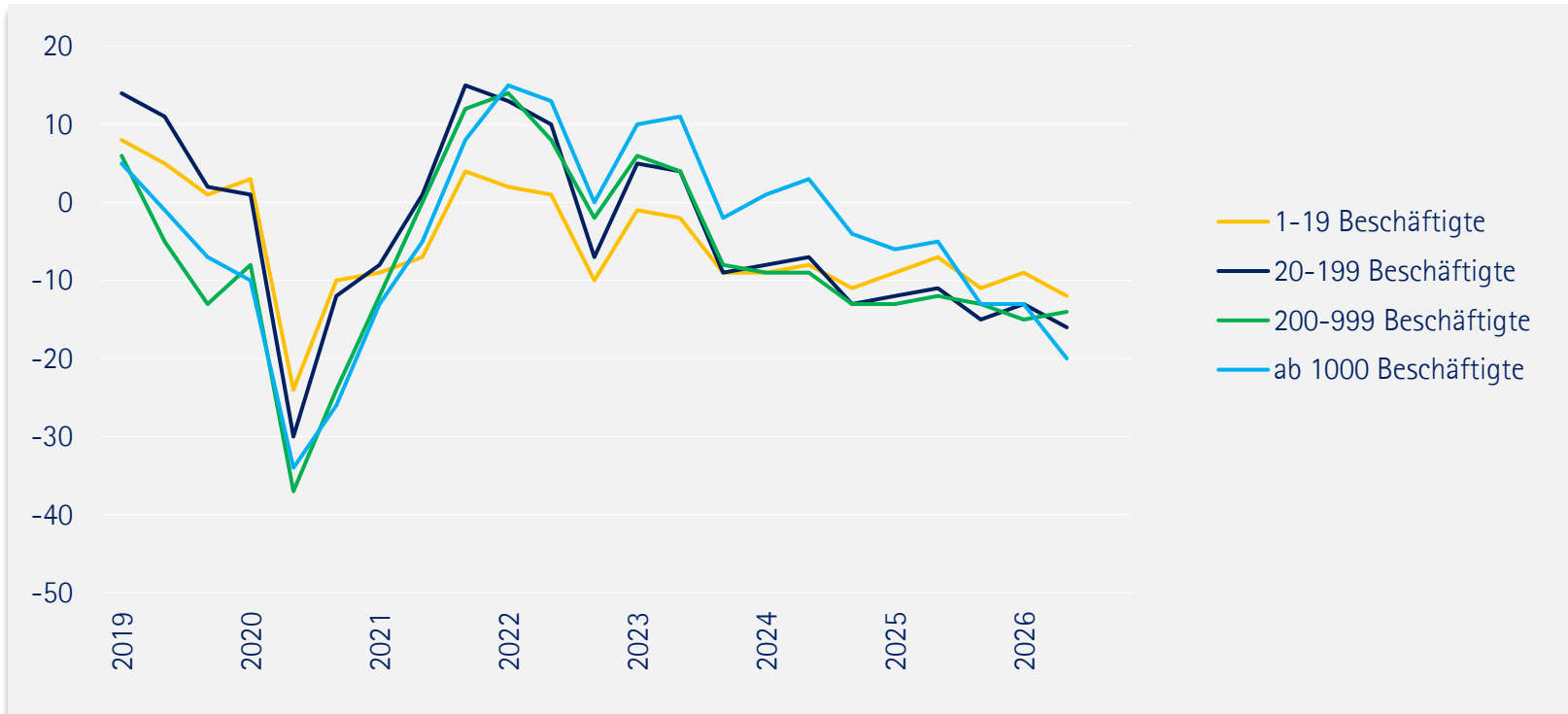
Beschäftigungsabsichten der Unternehmen



Beschäftigungsabsichten der Unternehmen

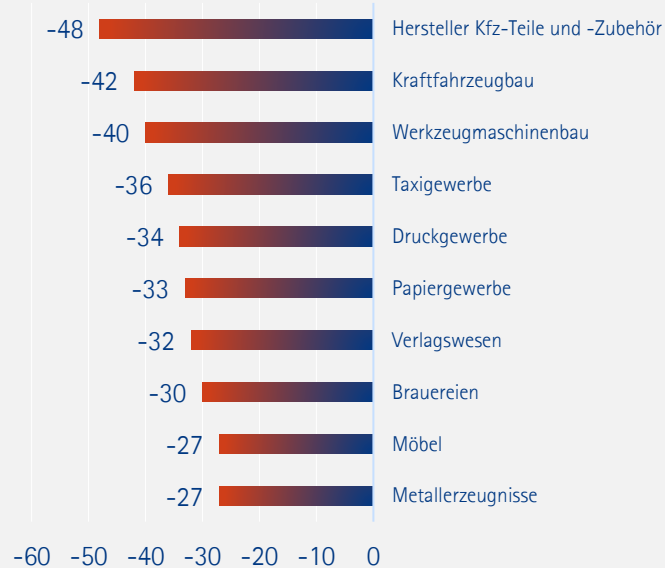


Beschäftigungsabsichten der Unternehmen

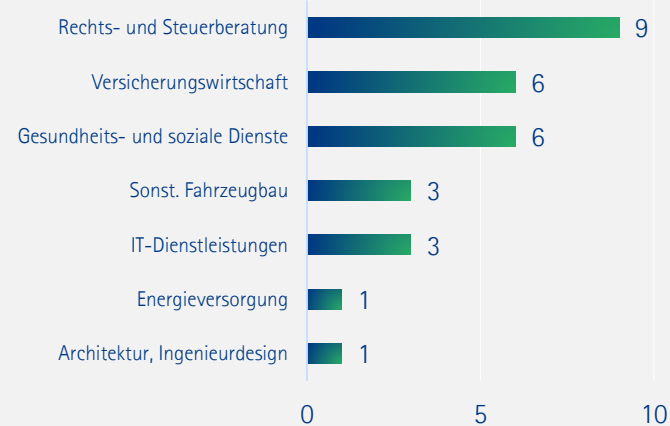


Beschäftigungsabsichten der Unternehmen

Branchen, die mit geringerer Beschäftigung planen



Branchen, die mit höherer Beschäftigung planen



Nur sieben Branchen die mit höherer Beschäftigung planen.

Beschäftigungsabsichten der Unternehmen

Branchen mit verringerten Beschäftigungsplänen

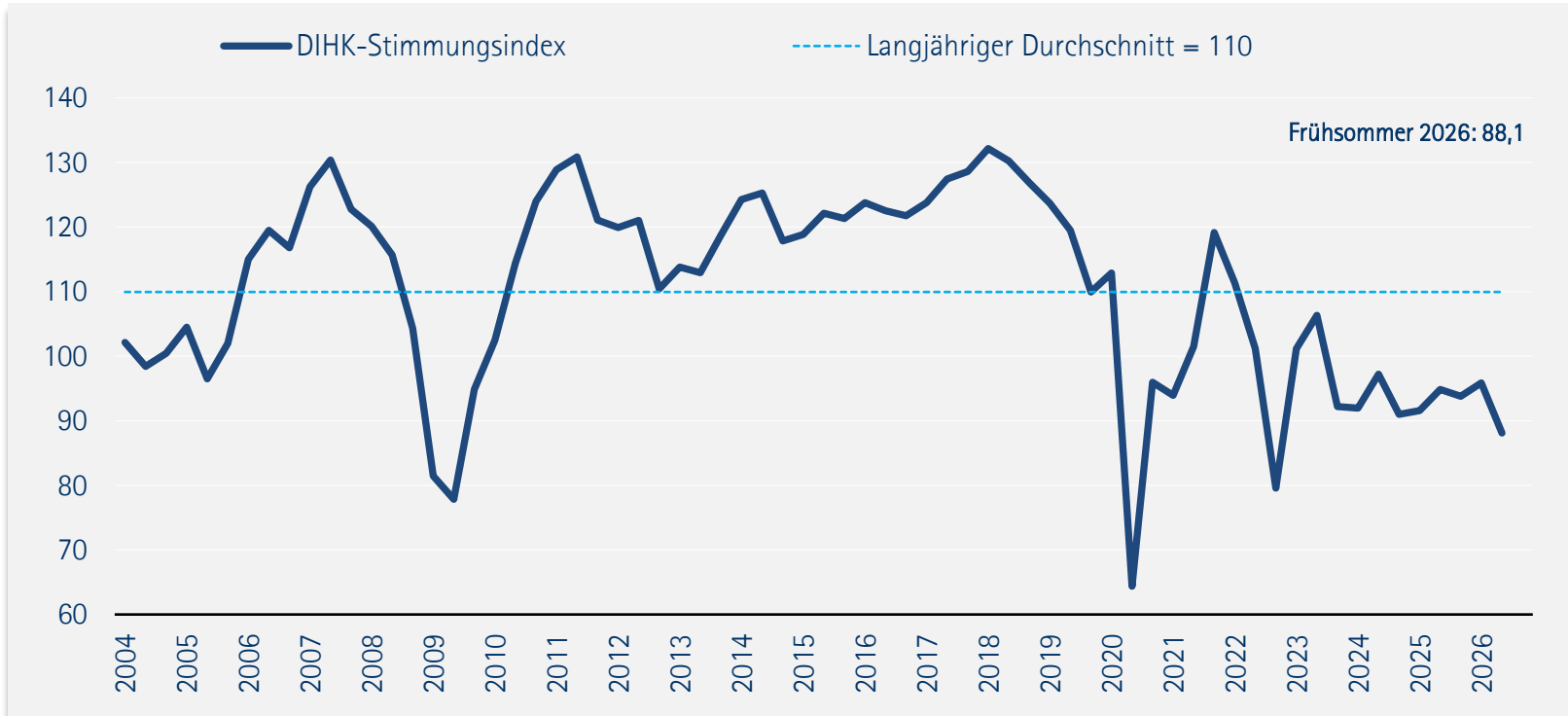
Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Sonst. Fahrzeugbau	3	-31
Energieversorgung	1	-19
Personennahverkehr (ohne Taxis)	-6	-15
Überlassung von Arbeitskräften	-10	-11
Forschung und Entwicklung	0	-10
Pharmazeutische Industrie	-7	-10
Reisevermittlung	-15	-10
Glas, Keramik, Steineverarbeitung	-23	-10
Informationsdienstleistungen	-4	-9
Straßenverkehr, Schienennahverkehr (Personen)	-15	-9

Branchen mit erhöhten Beschäftigungsplänen

Branche	Aktueller Saldo	Veränderung Vorumfrage
Bergbau	-11	10
Medizintechnik	-5	8
Kreative, künstlerische Tätigkeiten	-8	8
Chemische Industrie	-13	8
Leasing/Vermietungsleistungen	-3	7
Reinigungsdienste	-12	7
Werkzeugmaschinenbau	-40	7
Vermietung von Investitionsgütern	-2	5
Hersteller Schmuck, Musikinstrumente	-11	5
Taxigewerbe	-36	5

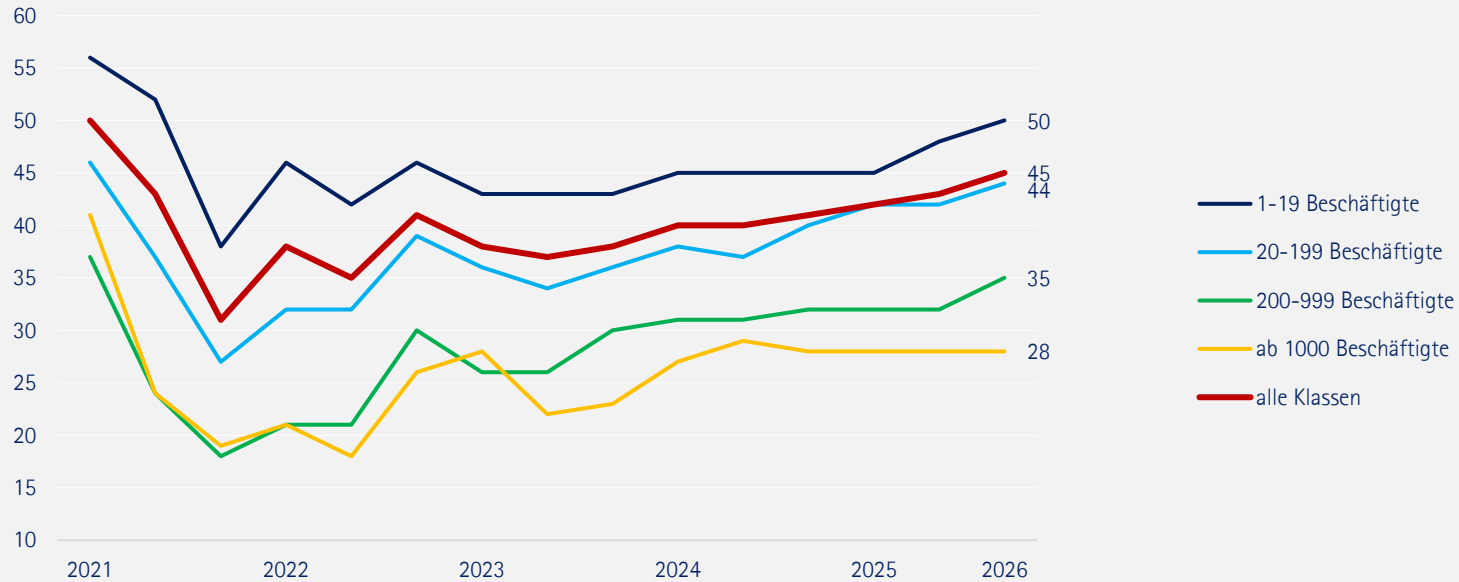
Trotz verbesserter Einstellungspläne bleiben die Planungen negativ.

DIHK-Stimmungsindex



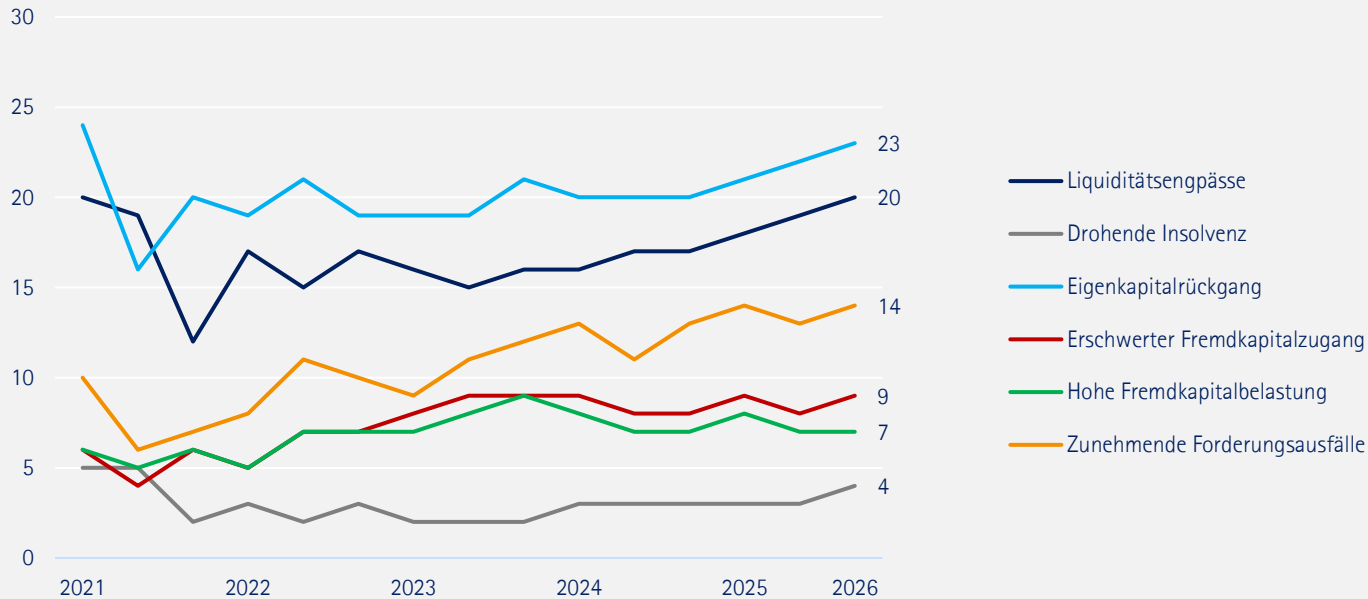
Finanzlage der Unternehmen

Anteil der Unternehmen, die eine problematische Finanzlage melden in Prozent



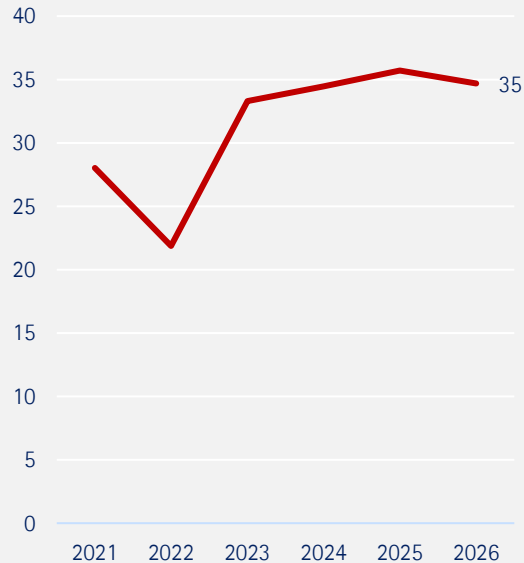
Finanzlage der Unternehmen

Unternehmen geben folgende Probleme an (in Prozent)

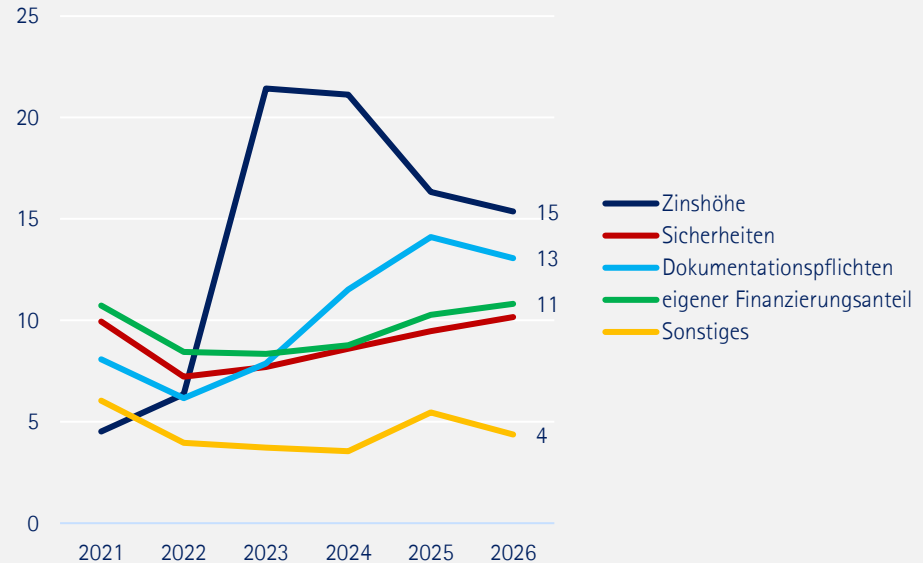


Finanzierungssituation der Unternehmen

Anteil der Unternehmen, deren Finanzierung beeinträchtigt ist (in Prozent)



Folgende Beeinträchtigungen melden die Unternehmen (in Prozent)



DIHK-Prognose 2026

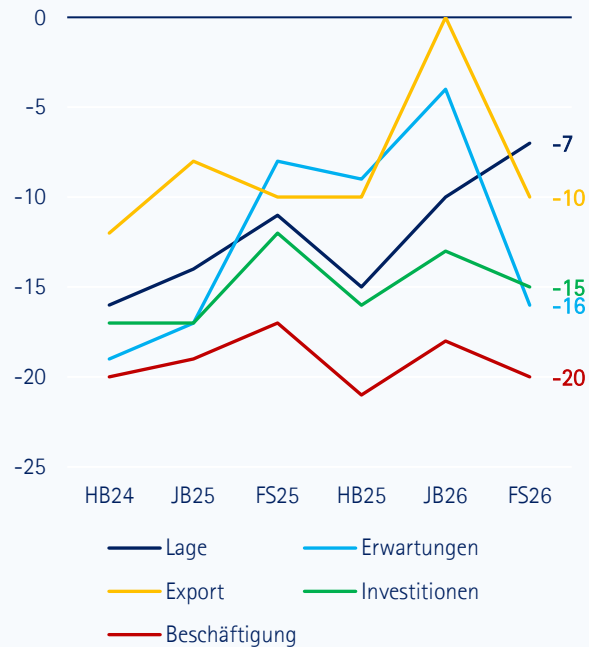
	2024	2025	DIHK-Prognose 2026
BIP	-0,5	0,2	0,3
Private Konsumausgaben	0,5	1,6	0,0
Konsumausgaben des Staates	2,6	1,3	2,0
Bruttoanlageinvestitionen	-3,3	-0,2	1,6
– Ausrüstungen	-5,4	-1,9	0,5
– sonstige Anlagen	0,2	3,8	3,5
– Bauten	-3,4	-0,6	1,5
Export (Waren und Dienstleistungen)	-2,1	-0,4	0,0
Import (Waren und Dienstleistungen)	-0,6	3,6	1,5
Erwerbstätige (Veränderung in Tausend)	+52	-5	-100
Verbraucherpreise	2,2	2,2	3,3

Branchenauswertung

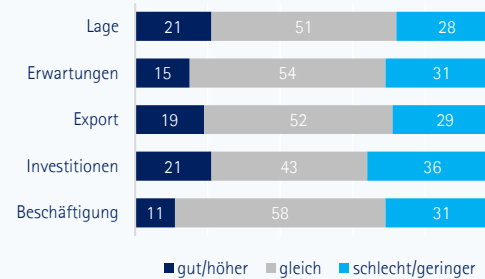


Industrie (ohne Baugewerbe)

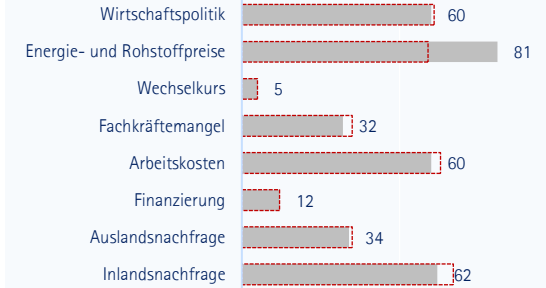
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



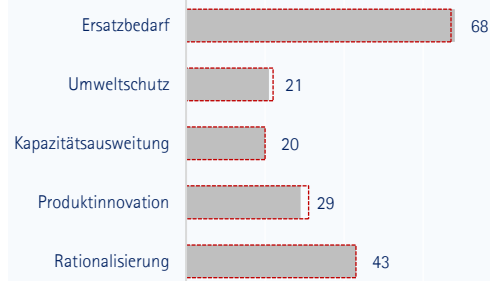
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

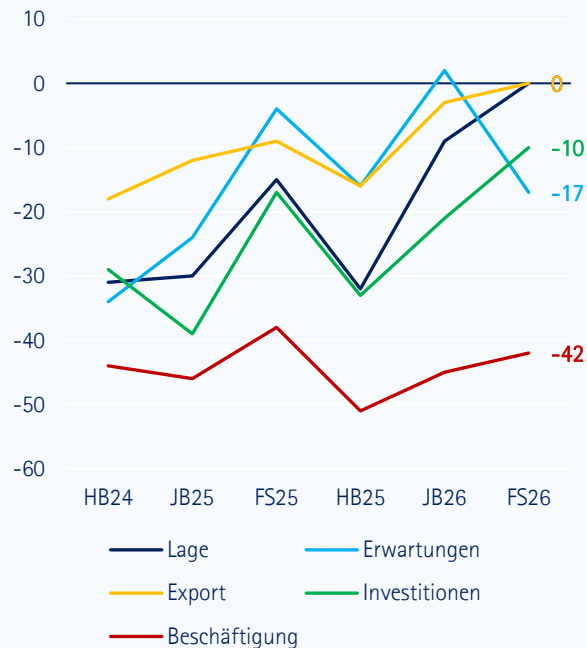


Anzahl Teilnehmer

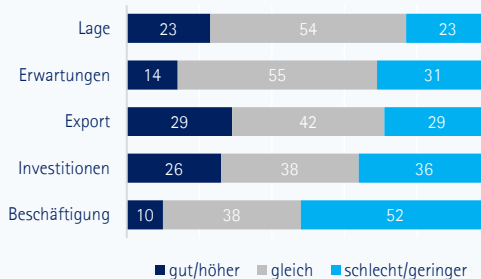
1-19 Beschäftigte	1.694
20-199 Beschäftigte	2.969
200-999 Beschäftigte	951
ab 1000 Beschäftigte	217
alle Klassen	5.831

Kraftfahrzeugbau

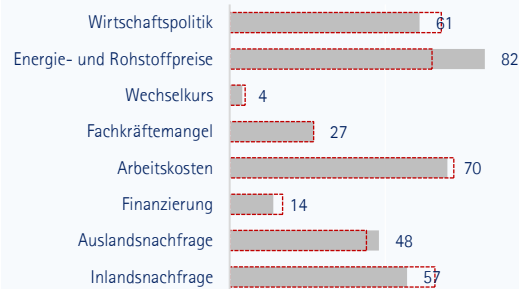
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



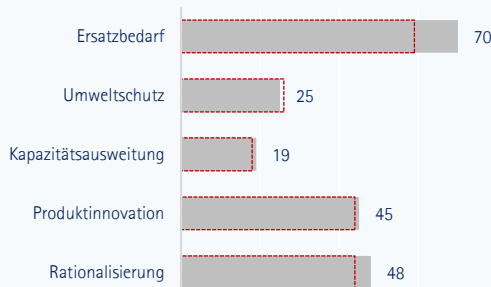
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

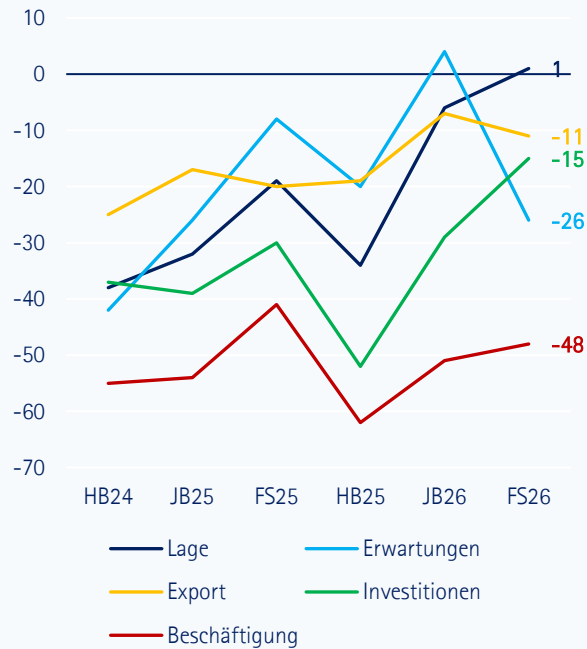


Anzahl Teilnehmer

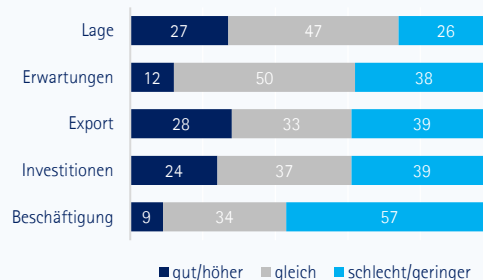
1-19 Beschäftigte	29
20-199 Beschäftigte	44
200-999 Beschäftigte	37
ab 1000 Beschäftigte	26
alle Klassen	136

Herstellung von Kfz-Teilen und -Zubehör

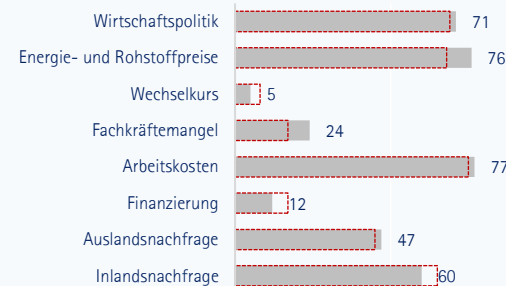
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



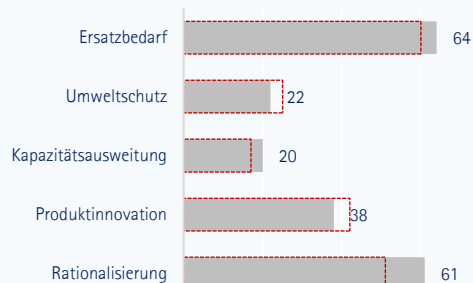
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

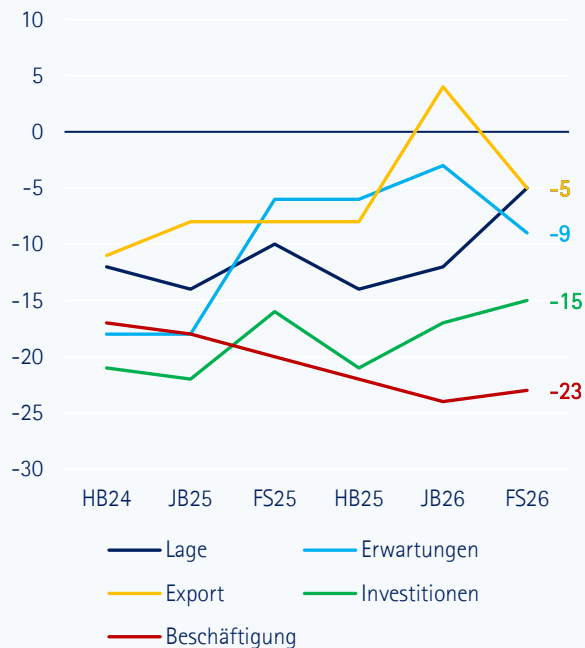


Anzahl Teilnehmer

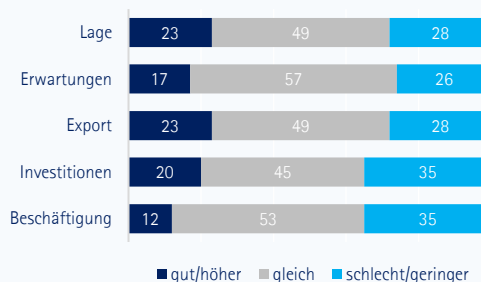
1-19 Beschäftigte	16
20-199 Beschäftigte	24
200-999 Beschäftigte	22
ab 1000 Beschäftigte	15
alle Klassen	77

Maschinenbau

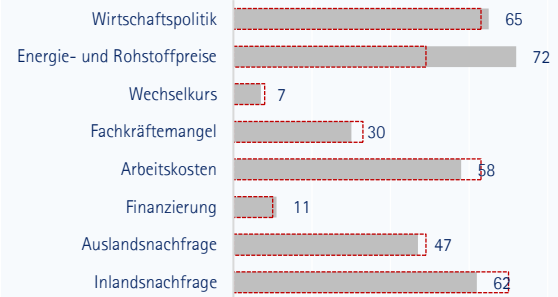
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



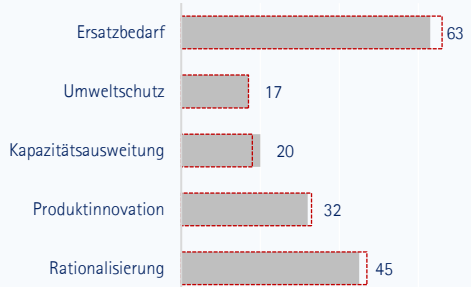
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

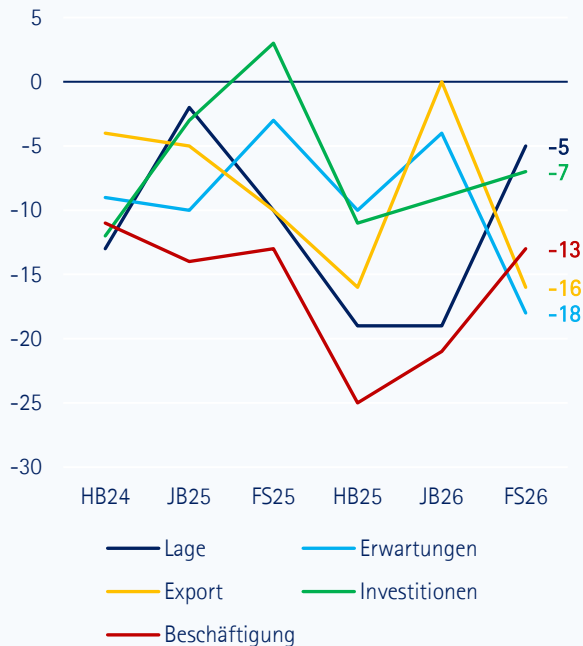


Anzahl Teilnehmer

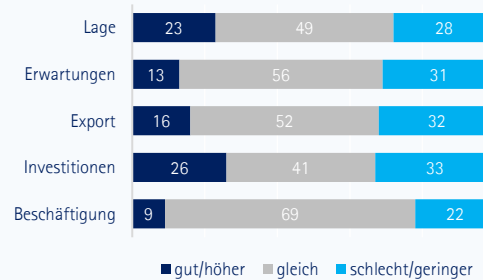
1-19 Beschäftigte	206
20-199 Beschäftigte	505
200-999 Beschäftigte	179
ab 1000 Beschäftigte	44
alle Klassen	934

Chemische Industrie

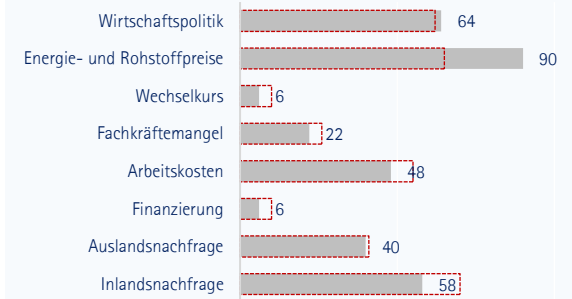
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



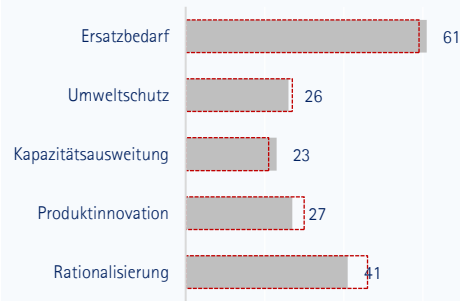
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

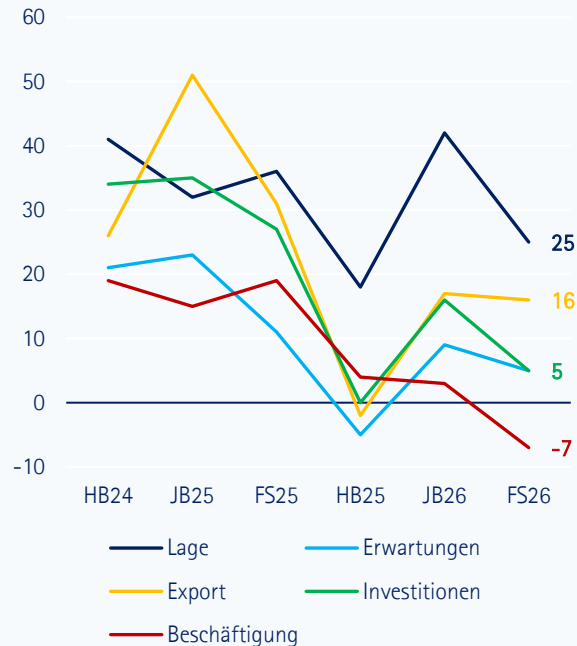


Anzahl Teilnehmer

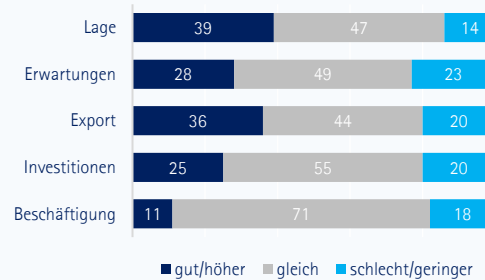
1-19 Beschäftigte	73
20-199 Beschäftigte	106
200-999 Beschäftigte	45
ab 1000 Beschäftigte	4
alle Klassen	228

Pharmazeutische Industrie

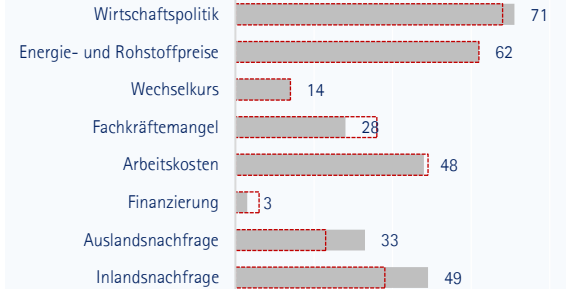
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



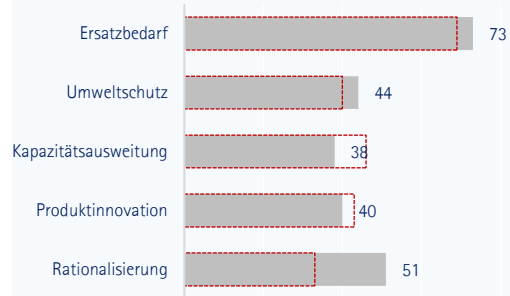
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

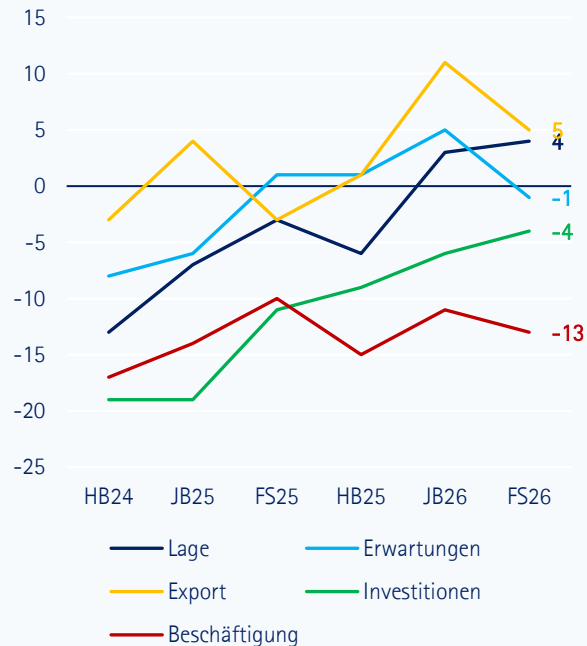


Anzahl Teilnehmer

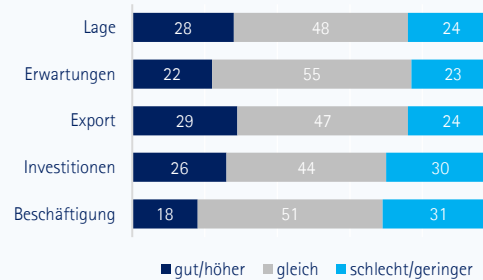
1-19 Beschäftigte	16
20-199 Beschäftigte	30
200-999 Beschäftigte	15
ab 1000 Beschäftigte	13
alle Klassen	74

Elektrotechnik

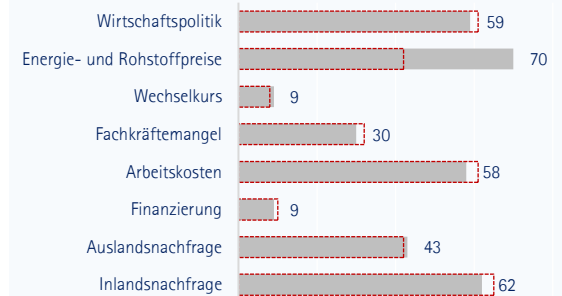
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

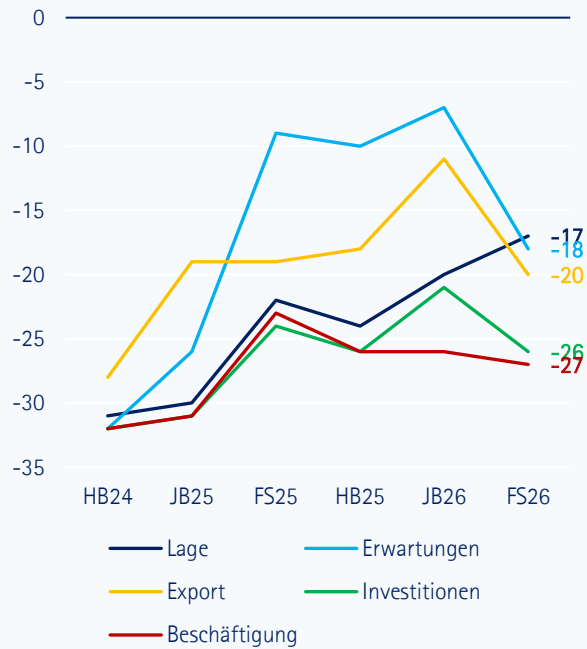


Anzahl Teilnehmer

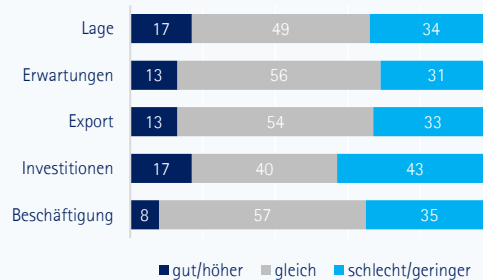
1-19 Beschäftigte	198
20-199 Beschäftigte	317
200-999 Beschäftigte	121
ab 1000 Beschäftigte	41
alle Klassen	677

Metallerzeugnisse

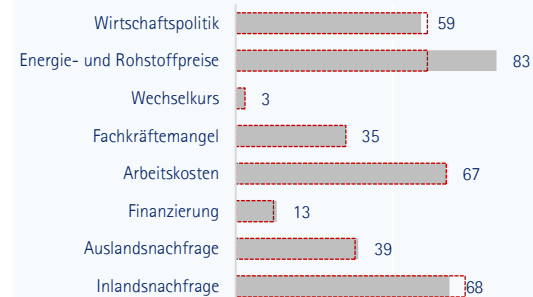
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



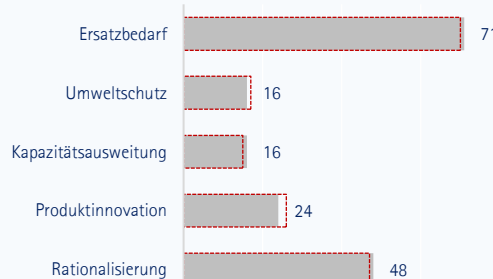
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

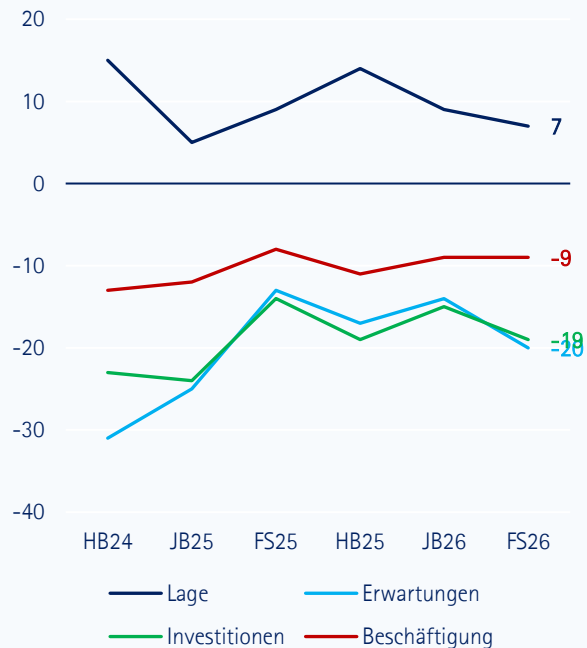


Anzahl Teilnehmer

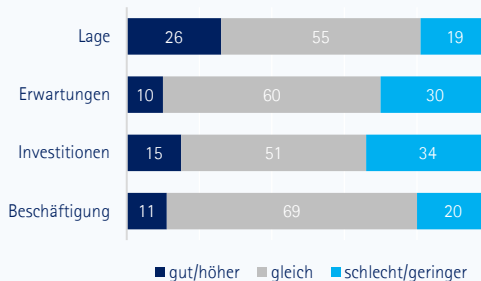
1-19 Beschäftigte	273
20-199 Beschäftigte	593
200-999 Beschäftigte	156
ab 1000 Beschäftigte	18
alle Klassen	1.040

Baugewerbe

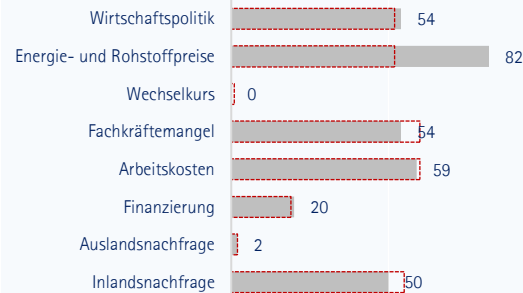
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



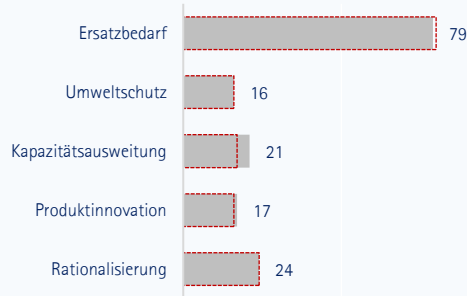
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

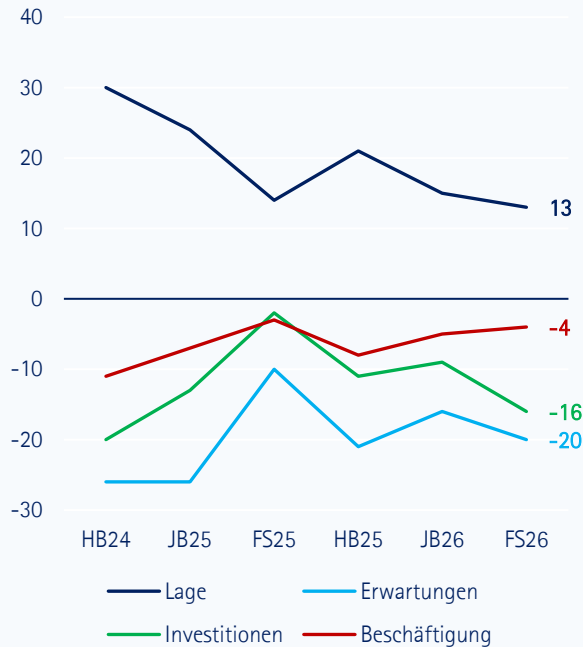


Anzahl Teilnehmer

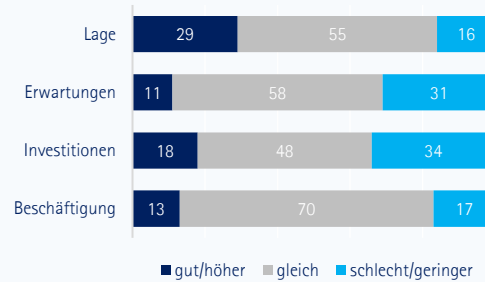
1-19 Beschäftigte	859
20-199 Beschäftigte	580
200-999 Beschäftigte	108
ab 1000 Beschäftigte	5
alle Klassen	1.552

Tiefbau

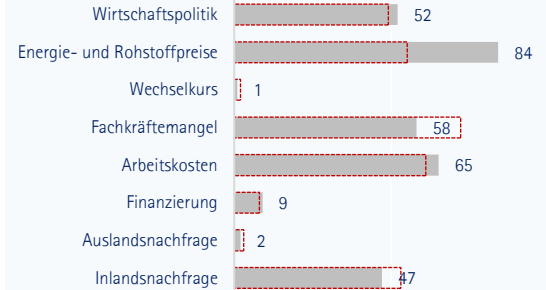
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

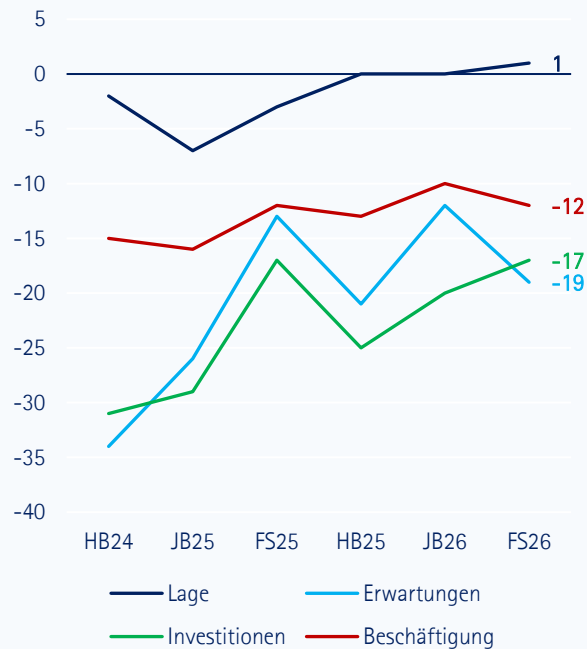


Anzahl Teilnehmer

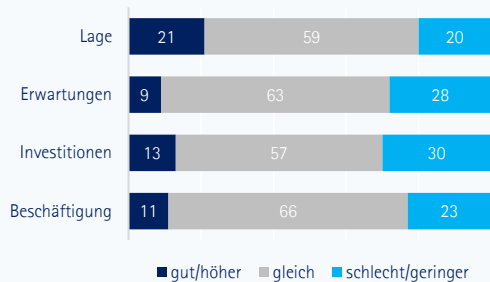
1-19 Beschäftigte	82
20-199 Beschäftigte	110
200-999 Beschäftigte	23
ab 1000 Beschäftigte	0
alle Klassen	215

Hochbau

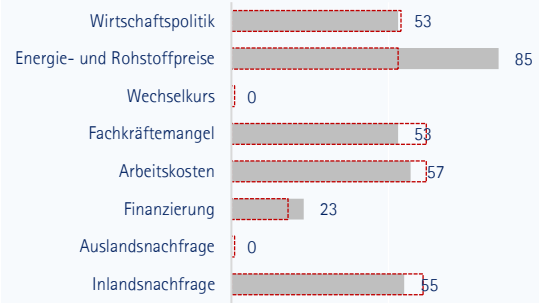
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



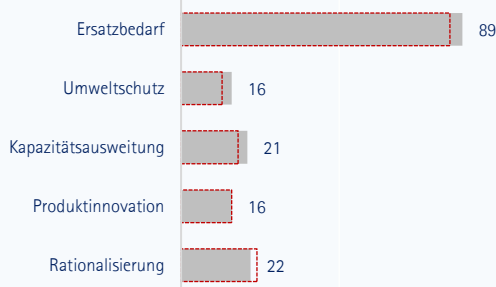
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

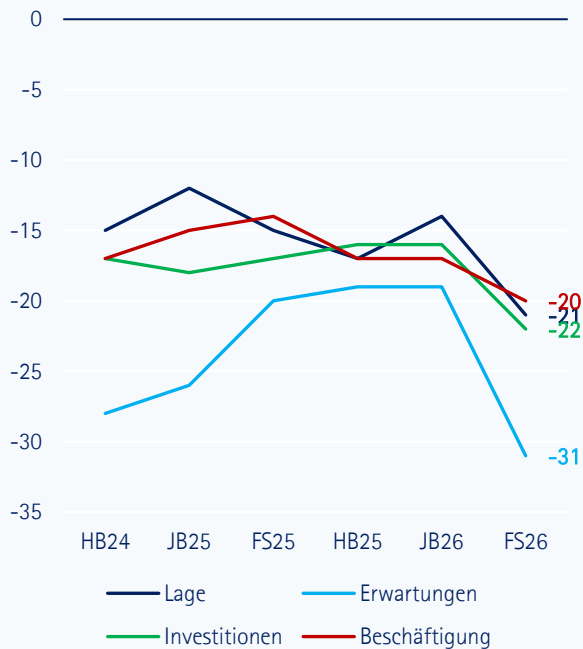


Anzahl Teilnehmer

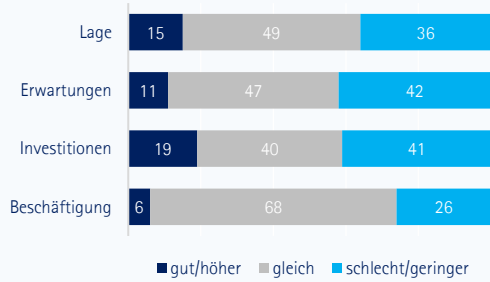
1-19 Beschäftigte	184
20-199 Beschäftigte	226
200-999 Beschäftigte	59
ab 1000 Beschäftigte	4
alle Klassen	473

Handel

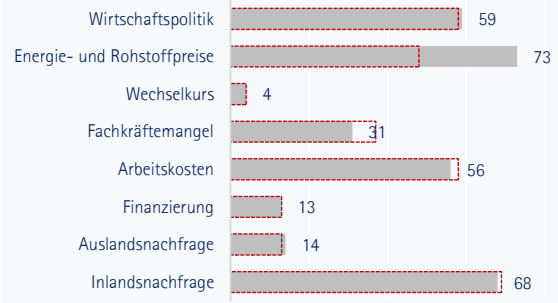
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



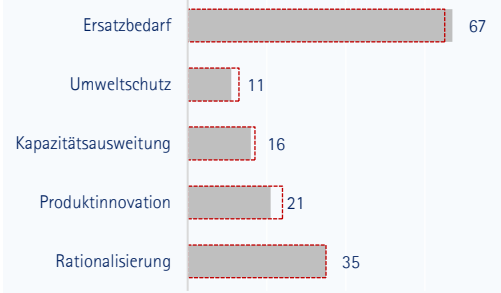
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

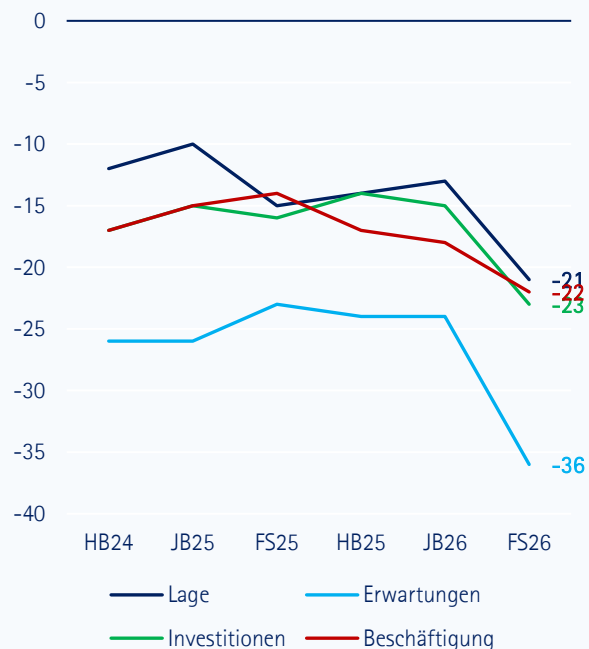


Anzahl Teilnehmer

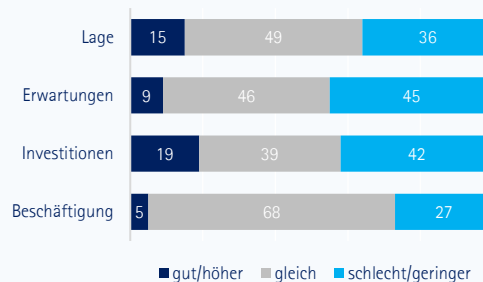
1-19 Beschäftigte	3.062
20-199 Beschäftigte	1.597
200-999 Beschäftigte	243
ab 1000 Beschäftigte	19
alle Klassen	4.921

Einzelhandel

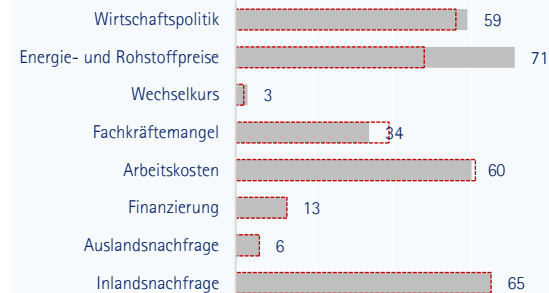
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



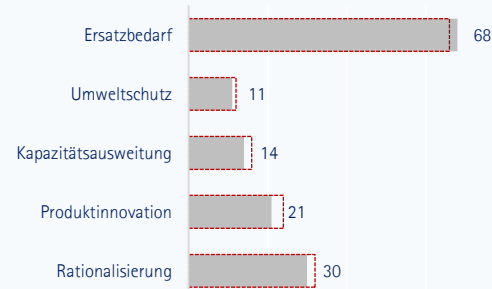
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

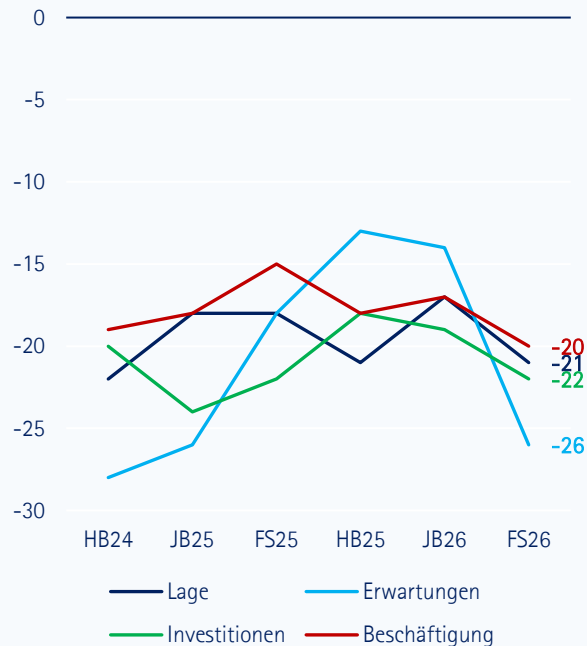


Anzahl Teilnehmer

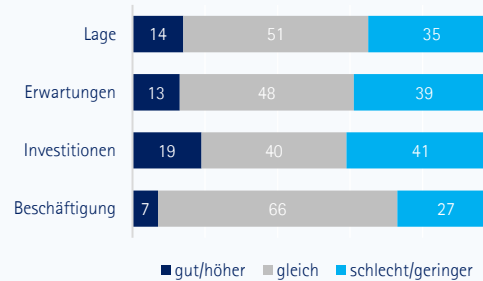
1-19 Beschäftigte	1.811
20-199 Beschäftigte	754
200-999 Beschäftigte	104
ab 1000 Beschäftigte	7
alle Klassen	2.676

Großhandel

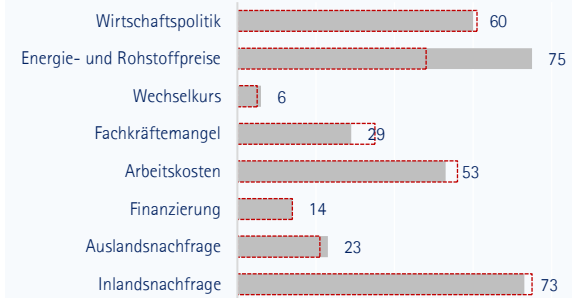
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



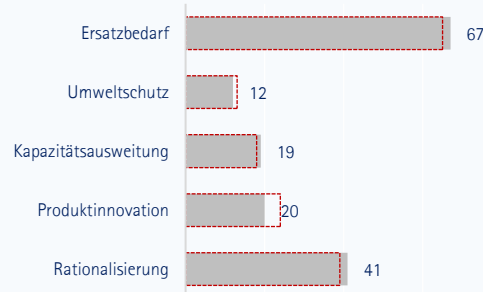
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

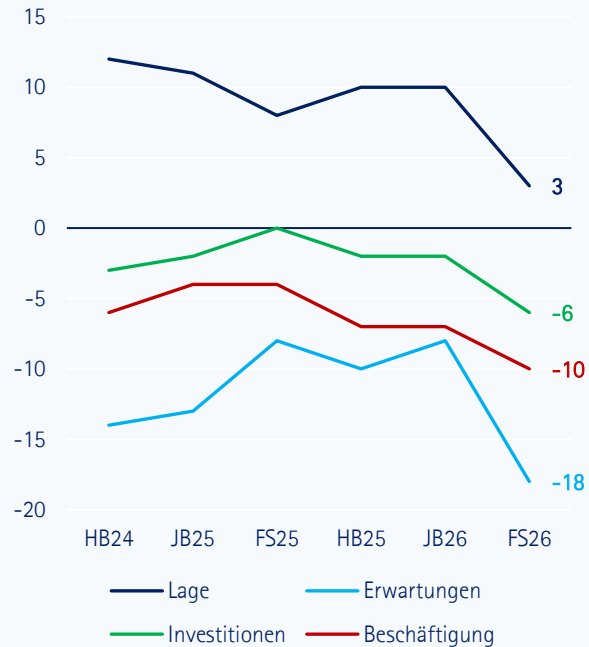


Anzahl Teilnehmer

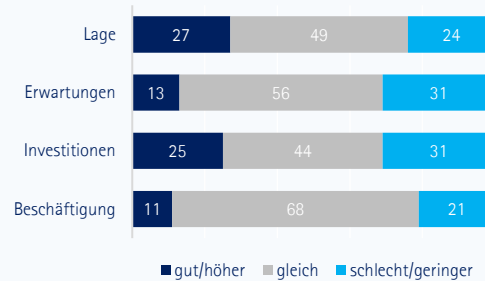
1-19 Beschäftigte	1.056
20-199 Beschäftigte	788
200-999 Beschäftigte	122
ab 1000 Beschäftigte	11
alle Klassen	1.977

Dienstleistungen (ohne Handel)

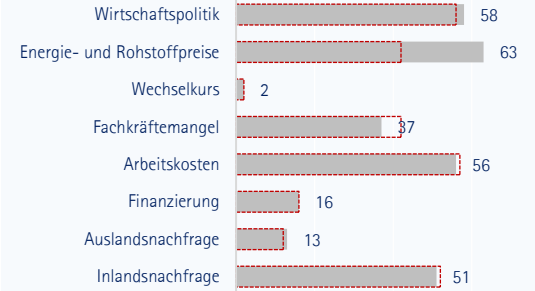
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



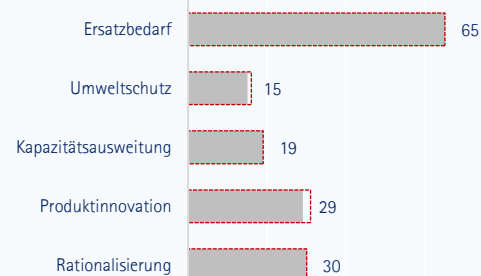
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

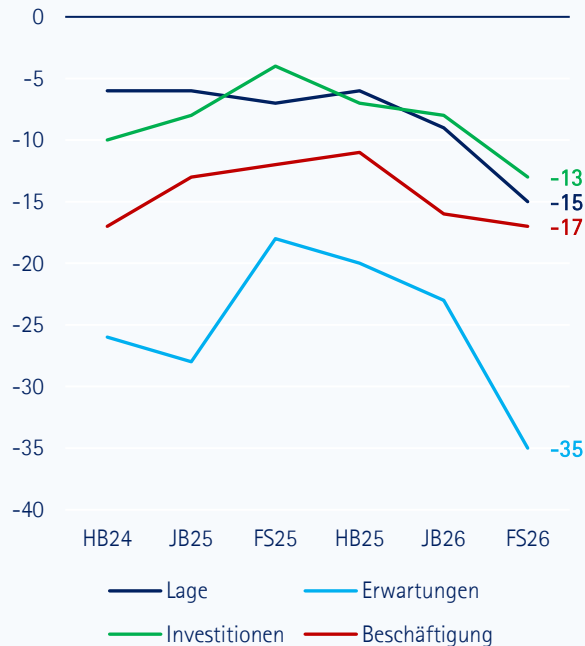


Anzahl Teilnehmer

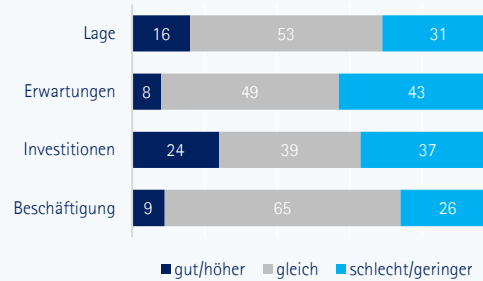
1-19 Beschäftigte	7.075
20-199 Beschäftigte	3.383
200-999 Beschäftigte	666
ab 1000 Beschäftigte	154
alle Klassen	11.278

Verkehr und Lagerei

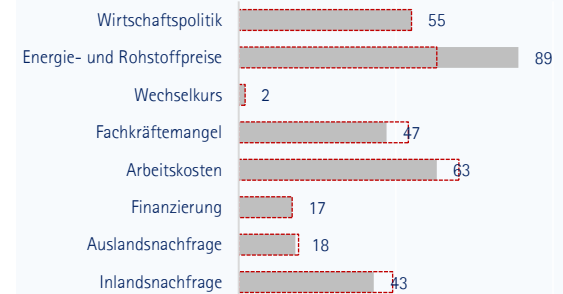
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



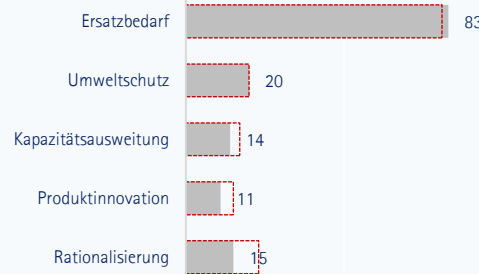
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

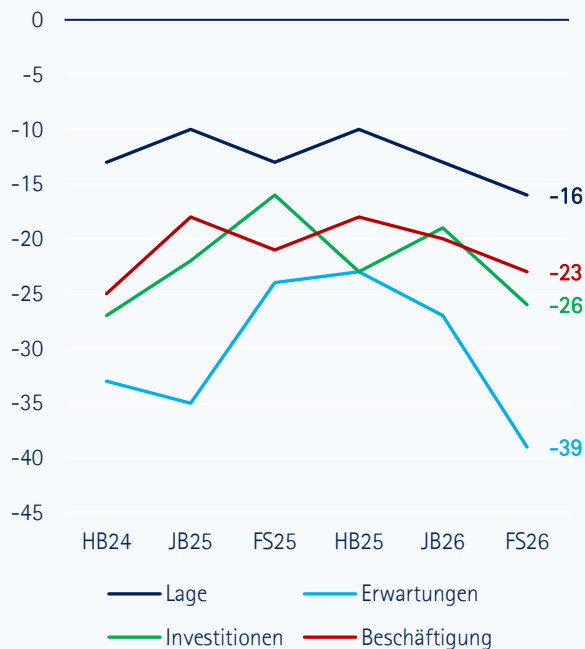


Anzahl Teilnehmer

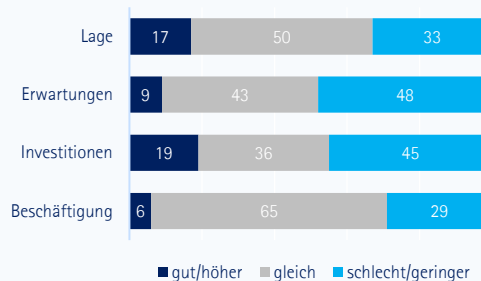
1-19 Beschäftigte	669
20-199 Beschäftigte	639
200-999 Beschäftigte	131
ab 1000 Beschäftigte	19
alle Klassen	1.458

Straßengüterverkehr

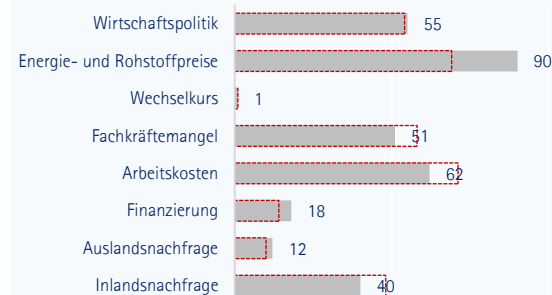
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

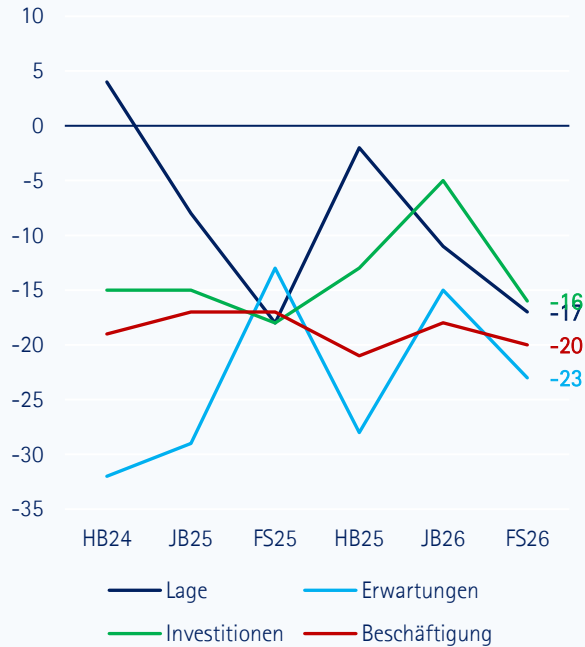


Anzahl Teilnehmer

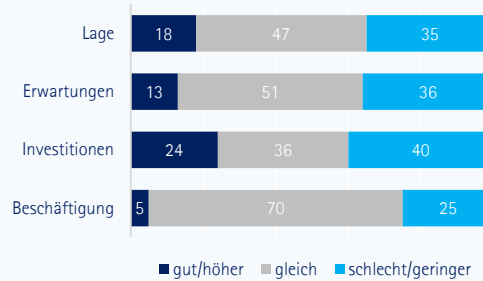
1-19 Beschäftigte	253
20-199 Beschäftigte	201
200-999 Beschäftigte	19
ab 1000 Beschäftigte	1
alle Klassen	474

Gastgewerbe

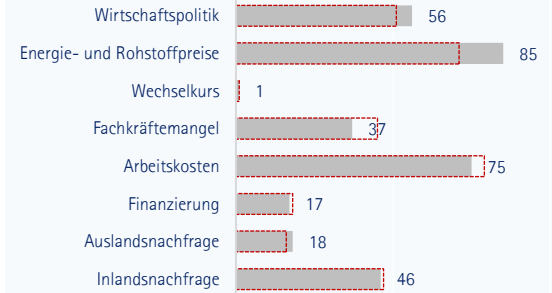
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



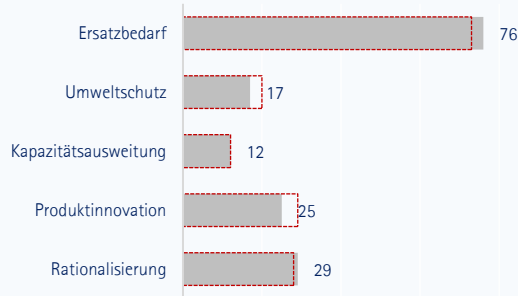
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

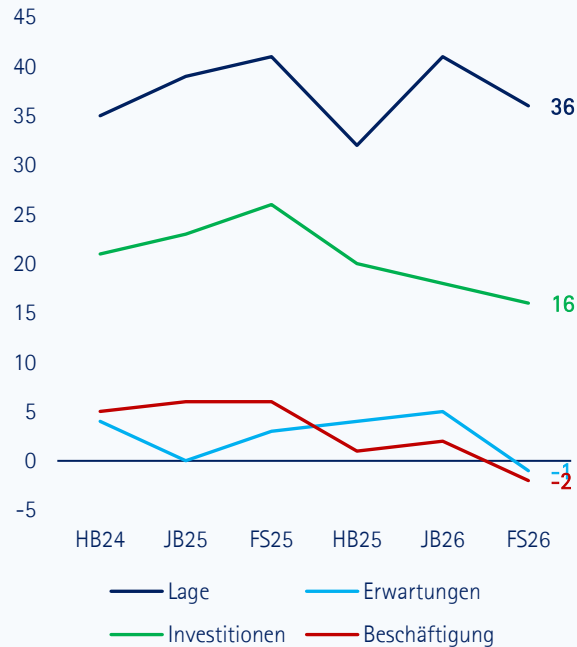


Anzahl Teilnehmer

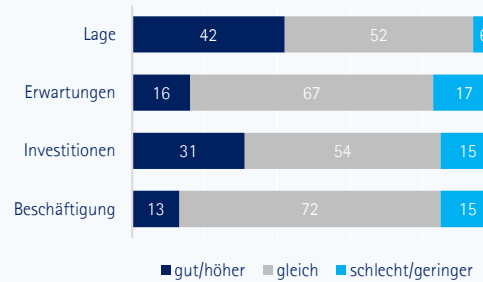
1-19 Beschäftigte	1.469
20-199 Beschäftigte	731
200-999 Beschäftigte	37
ab 1000 Beschäftigte	1
alle Klassen	2.238

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

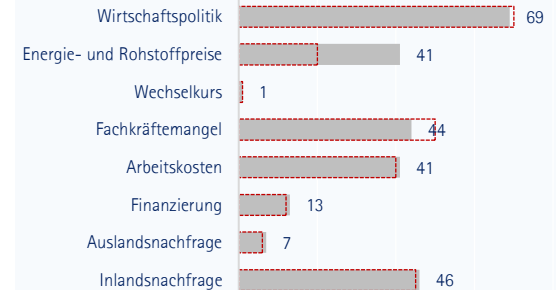
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



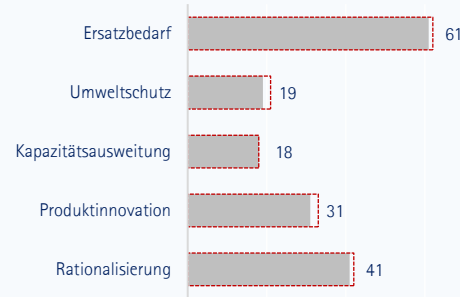
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

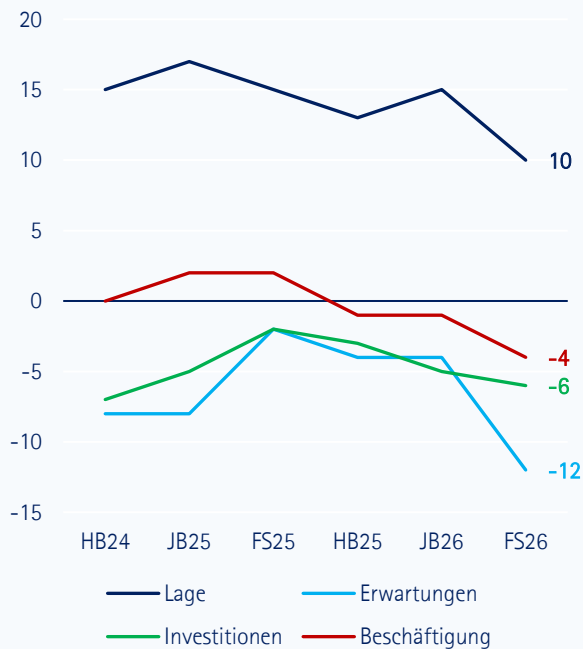


Anzahl Teilnehmer

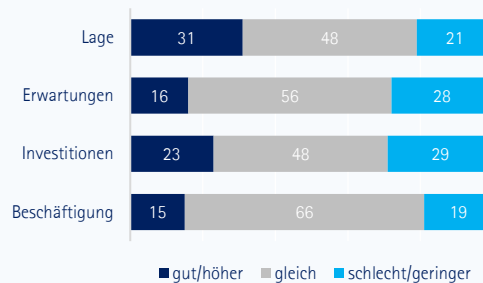
1-19 Beschäftigte	535
20-199 Beschäftigte	215
200-999 Beschäftigte	229
ab 1000 Beschäftigte	65
alle Klassen	1.044

Unternehmensbezogene Dienstleistungen

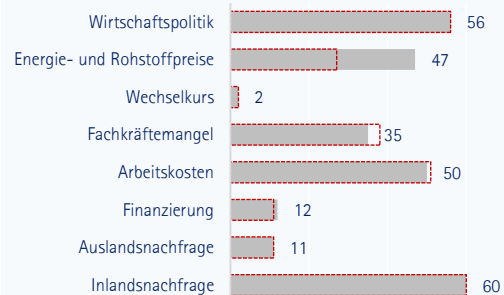
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



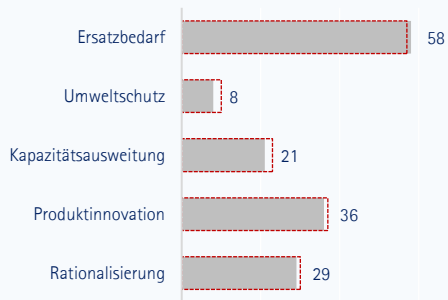
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

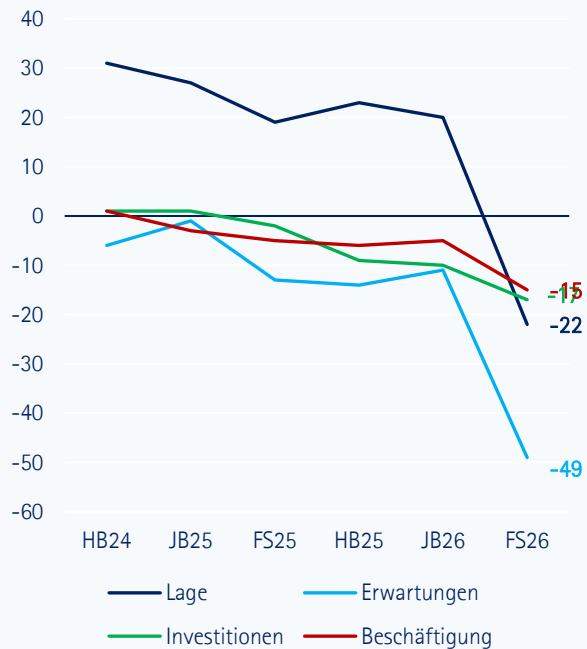


Anzahl Teilnehmer

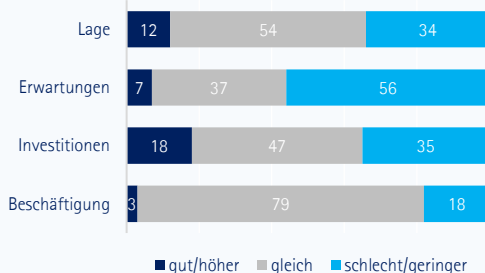
1-19 Beschäftigte	2.549
20-199 Beschäftigte	1.118
200-999 Beschäftigte	165
ab 1000 Beschäftigte	35
alle Klassen	3.867

Reisevermittlung

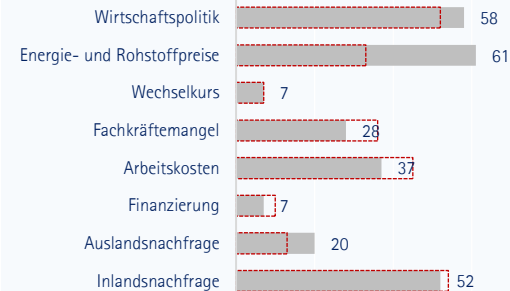
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



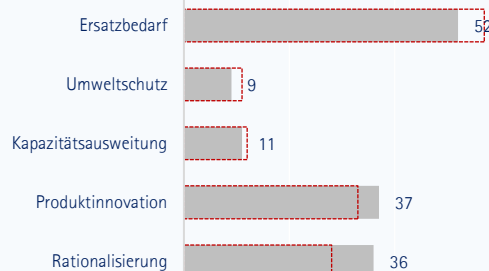
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

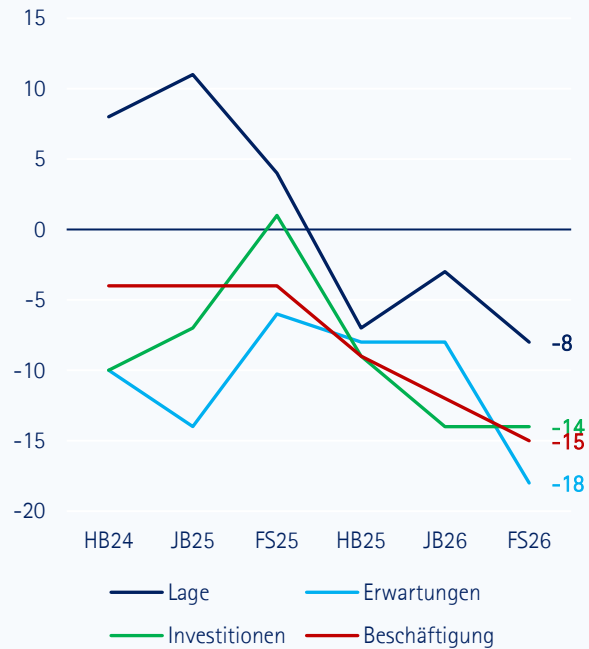


Anzahl Teilnehmer

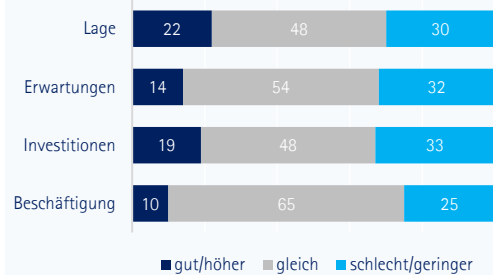
1-19 Beschäftigte	312
20-199 Beschäftigte	44
200-999 Beschäftigte	3
ab 1000 Beschäftigte	0
alle Klassen	359

Kultur- und Kreativwirtschaft

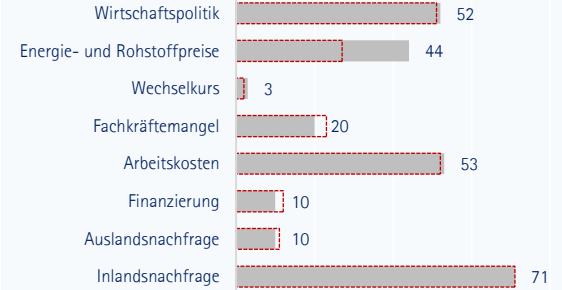
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



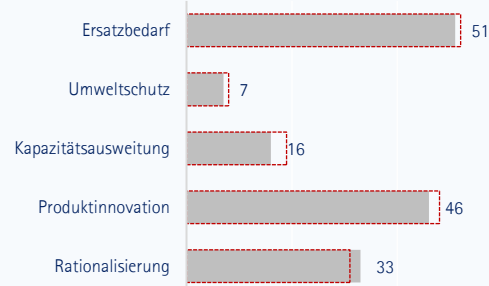
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)

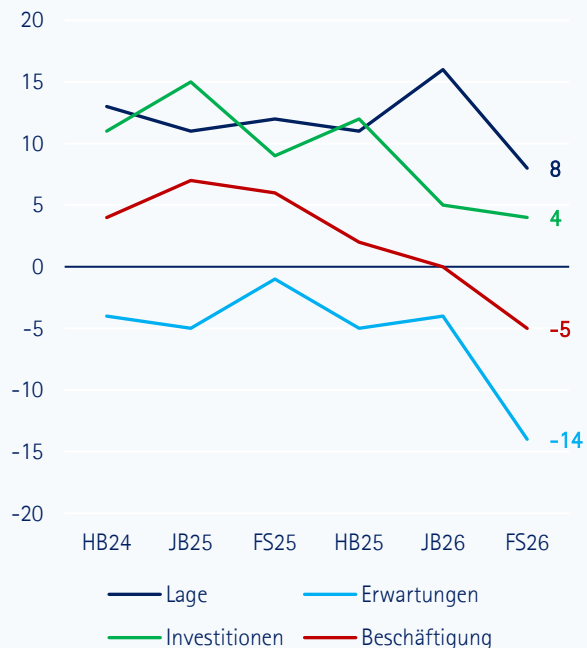


Anzahl Teilnehmer

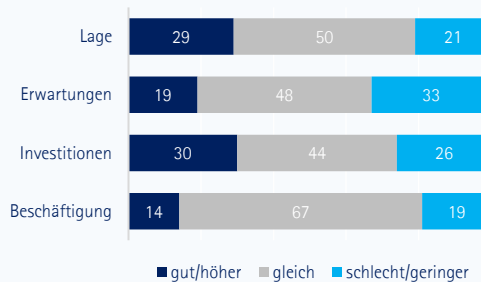
1-19 Beschäftigte	744
20-199 Beschäftigte	250
200-999 Beschäftigte	26
ab 1000 Beschäftigte	7
alle Klassen	1.027

Gesundheitswirtschaft

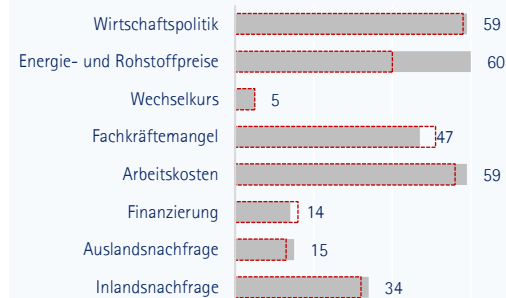
Konjunktur (Zeitreihe Saldo in Punkten)



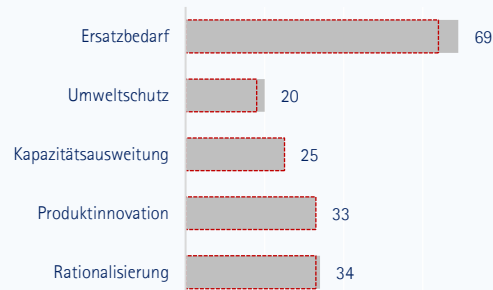
Konjunktur (Aktueller Anteil der Nennungen in %)



Geschäftsrisiken (in %)



Investitionsmotive (in %)



Anzahl Teilnehmer

1-19 Beschäftigte	313
20-199 Beschäftigte	267
200-999 Beschäftigte	72
ab 1000 Beschäftigte	39
alle Klassen	691

Methodik

- Grundlage für die DIHK-Ergebnisse sind Befragungen der Unternehmen durch insgesamt 79 IHKs. Im Frühsommer 2026 haben die IHKs rund **23.000 Antworten** ausgewertet. Die regionalen Auswertungen der IHKs können Sie auch im Internet unter www.dihk.de abrufen.
- Nach Wirtschaftszweigen verteilen sich die Antworten auf die Industrie (25 Prozent), die Bauwirtschaft (sechs Prozent), den Handel (21 Prozent) und die Dienstleister (48 Prozent). Die Einteilung der Branchen und Wirtschaftszweige in der DIHK-Konjunkturumfrage basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes (WZ). Dabei wird bis zur Umfrage im Frühsommer 2025 die WZ 2008 verwendet. Ab Herbst 2025 basiert die Einteilung auf der WZ 2025.
- Tabellen mit den Ergebnissen nach Branchen, stellt die DIHK als Excel-Datei auf seiner [Homepage](#) zur Verfügung.
- Nach Unternehmensgrößenklassen teilen sich die Antworten folgendermaßen auf: 40 Prozent Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten, 14 Prozent Unternehmen mit zehn bis 19 Beschäftigten, 36 Prozent Unternehmen mit 20 bis 199 Beschäftigten, sechs Prozent Unternehmen mit 200 bis 499 Beschäftigten, zwei Prozent Unternehmen mit 500 bis 999 Beschäftigten, zwei Prozent Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten.
- Die IHKs gestalten ihre Stichprobe so aus, dass ein repräsentatives Stimmungsbild der gewerblichen Wirtschaft vor Ort abgebildet ist (branchen-, regionen- sowie unternehmensgrößenbezogen geschichtete Stichprobe). Die Aggregation auf Bundesebene erfolgt über eine regionale und branchenbezogene Gewichtung. Die Antworten der regel-mäßigen Konjunkturfragen (siehe Fragebogen) von Betriebsstätten mit mehr als 500 Beschäftigten sind mit dem Faktor 2 und die Antworten von Betriebsstätten mit mehr als 1.000 Beschäftigten mit dem Faktor 3 gewichtet. Bei den Geschäftsrisiken wird auf die Gewichtung nach Größenklassen verzichtet. Bei Zusatzfragen wird die Größen-klassen-Gewichtung dann unterlassen, wenn der ungewichtete Anteil der Unternehmen aussagekräftiger ist.
- Bei der Frage nach den Geschäftsrisiken können die Unternehmen zu der Antwortoption „Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen“ einen Freitext verfassen. In der aktuellen Umfrage lagen rund 5.700 Freitextantworten vor. Diese wurden anhand der genannten Begriffe und behandelten Themen möglichst trennscharf kategorisiert. Die häufigsten Antworten sind als Wortwolke dargestellt. Je größer ein Begriff ist, desto höher ist die Anzahl der Frei-textantworten zu diesem Thema.
- Die Umfrage hat **vom 23.03.2026 bis 08.05.2026** stattgefunden.

Impressum

© Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) | Berlin | Brüssel

Postanschrift: 11052 Berlin |
Hausanschrift: Breite Straße 29 | Berlin-Mitte
Telefon: 030 20308-0

DIHK Online

[Homepage](#) | [Facebook](#) | [X \(Twitter\)](#) | [Linkedin](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#)

Redaktion: Lola Machleid, Iason Tsakiris, Dr. Jupp Zenzen

Grafik: Sebastian Titze, DIHK

Stand: Mai 2026

Ansprechpartner



Dr. Jupp Zenzen

Tel +49 30 20308 2331

E-Mail zenzen.jupp@dihk.de



Sebastian Titze

Tel +49 30 20308 2329

E-Mail titze.sebastian@dihk.de